

WOCHENBLATT

seit 1967

TANNENBAUM

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

» 39 JOBANGEBOTE ! SEITE: 14 - 16

22. DEZEMBER 2021

WOCHE 51
RA/AUFLAGE 20.293
GESAMTAUFLAGE 86.319
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:

Belohnung für Hinweise auf Vandalismus Seite 9
Stockach bietet wieder Platz für Geflüchtete Seite 10
Poppelezunft muss Abstriche bei der Fastnacht machen Seite 11
Vesperkirche kann ihre Pforten wieder nicht öffnen Seite 11
18 Millionen Euro für den Gesundheitsverbund Seite 13

ZUR SACHE



Reicht es aus?

»Oh du Fröhliche...« wird an diesem Weihnachtsfest wohl kaum erklingen. Denn nach den Feiertagen werden die Zügel im Corona-Ringen weiter angezogen. Die fünfte Welle droht durch die Virus-Variante Omikron, die aggressiver und schneller als die bisherigen sein soll. Ab 28. Dezember werden auch Geimpfte und Genesene von den Kontaktbeschränkungen stärker betroffen sein und Großveranstaltungen sowie Fußballspiele müssen dann wieder vor leeren Rängen stattfinden. Ob die Maßnahmen ausreichen werden, um Omikron im Zaun zu halten, bezweifeln manche Ministerpräsidenten schon. Allen voran The Länd-Vater Winfried Kretschmann. Er kritisierte die von Bund und Ländern beschlossenen Maßnahmen scharf und appellierte an die Menschen, schon an den Feiertagen die Kontakte zu beschränken. Am 7. Januar ist der nächste Coronagipfel angesetzt, dann wird sich zeigen, ob seine Befürchtungen berechtigt waren. Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net

Das Weihnachtsfest steht vor der Tür. Es wird wohl eher besinnlich-nachdenklich als fröhlich-ausgelassen sein, da auch in diesem Jahr die Corona-Pandemie durch Beschränkungen die Stimmung dämpft. Nach fast zwei Jahren, in denen sich die Welt verändert hat, bleiben Angst, Hilflosigkeit und offene Fragen. Wo stehen wir? Wie wird es weitergehen? Was hilft uns und wie können wir helfen?

von Ute Mucha

Fragen, die die Probleme dieser schwierigen Zeit aufzeigen und auf die wir Antworten suchen. Dekan Matthias Zimmermann, leitender Pfarrer der Seelsorgeeinheiten Oberer Hegau, Tengen und Singen, stellt sich diesen Fragen und versucht nah an den Menschen Wege aufzuzeigen, um mit Mut und Zuversicht etwas Licht in die Weihnachtszeit des zweiten Pandemiejahres zu bringen.



Matthias Zimmermann entzündet das Friedenslicht, das von Bethlehem in alle Welt getragen wird und am Wochenende von den Pfadfindern von Singen nach Engen gebracht wurde. Das Friedenslicht ist ein symbolisches Zeichen dafür, sich gegenseitig dieses Licht und damit auch Zeit zu schenken.

Wochenblatt: Wie gibt die katholische Kirche in dieser schwierigen Zeit Orientierung und Unterstützung?
Matthias Zimmermann: Ich erfahre in diesem und habe auch im vergangenen Jahr erfahren, dass in unseren Gemeinden

ganz viel Kreativität und Energie freigesetzt wurde und wird, um anderen Menschen etwas anzubieten in dieser Zeit. Wir sind neue Wege gegangen. Es entstanden zum Beispiel der »Advent in der Tüte« und kreative Gottesdienstformen. Da-

durch wollen wir die gute Botschaft weiterschicken.
Wochenblatt: Gute Botschaft im Sinne von Weihnachten?
Matthias Zimmermann: Ja, Gott macht sich klein und wird durch die Geburt als kleines Kind zum Mensch. Dieser große

Gott macht sich ganz klein, um uns zu zeigen, er ist bei jeder und jedem von uns. Er ist auch heute mitten unter uns und das ist eine wunderschöne Botschaft, die mir über viele schwierige Lebenssituationen hinweghilft.

Fortsetzung auf Seite 3

Neuste Corona-Maßnahmen:

Nach Weihnachten wird's streng

Das Ergebnis des jüngsten Coronagipfels am Dienstagmittag sind strengere Maßnahmen auch für Geimpfte und Genesene nach den Weihnachtsfeiertagen.

von Ute Mucha

Ab dem 28. Dezember werden die neue Corona-Maßnahmen gelten. Diese beinhalten, dass Betriebe der »kritischen Infrastruktur« wie Energieversorger, Polizei, Feuerwehr, Gesundheitswesen und Rettungs-

dienste dazu aufgefordert werden, Maßnahmen zur Versorgung während der Pandemie vorzubereiten. Neu sind ab 28. Dezember die Kontaktbeschränkungen für Geimpfte und Genesene. Demnach dürfen sich nur noch zwei Haushalte oder zehn Personen treffen, Kinder unter 14 Jahren sind ausgenommen. Die Kontaktbeschränkungen für Ungeimpfte gelten weiter uneingeschränkt. Diskotheken und Bars müssen schließen, Tanzveranstaltungen sind verboten und Großveranstaltungen dürfen nur noch ohne Publikum stattfinden. Dies betrifft vor al-

lem Fußballspiele. Im Einzelhandel, in Kinos und im Theater gilt die 2G-Regel – in Ausnahmefällen auch 2G plus. Große Partys an Silvester sind nicht möglich: Es gilt ein Versammlungsverbot und der Verkauf von Feuerwerkskörpern ist verboten. Begründet werden die schärferen Maßnahmen mit dem befürchteten starken Anstieg der Infektionen durch die Omikron-Variante, der eine fünfte Welle erwarten lässt. Zudem soll die Impfkampagne voran getrieben werden und Booster-Impfungen werden ab jetzt drei Monate nach der Zweitimpfung möglich sein.

Schatten und Licht

Welche Themen Sie erwarten:

- Weihnachten als Lichtfest? Wie in Bethlehem? Wie in der Krippe?
- Was ist das Licht? Was ist das Dunkel? Was ist das Leben?
- Die Geschichte des Lichts: Von der Urzeit bis heute.
- Warum wir Licht brauchen und warum wir es nicht haben.
- Was ist das Licht? Was ist das Dunkel? Was ist das Leben?
- Was ist das Licht? Was ist das Dunkel? Was ist das Leben?

Unsere Glückwunsch-Beilage

2022

erhalten Sie heute in dieser Ausgabe des

WOCHENBLATT

- Anzeigen -

- Anzeigen -

[www.SINGENVORFREUDE.de](http://WWW.SINGENVORFREUDE.de)

SINGERER GESCHENKSCHECK

SINGEN VORFREUDE

Spendenkonto: Volksbank eG Singen
<http://singen-geschenscheck.de>

SINGEN aktiv: City Ring 10 Singen

WOCHENBLATT

Region

GEDANKEN

Gedanken über den Umgang mit einander können Sie in unserer heutigen Weihnachtskolumne lesen. Dabei spielt die Bedeutung von Worten eine wichtige Rolle. Der Unterschied zwischen dem Menschen als Ganzes und seinem Verhalten wird dabei aufgezeigt. Seien Sie gespannt – mehr dazu auf Seite 13.

RS RECK
ROLLLÄDEN-SONNENSCHUTZTECHNIK
mit verstellbarem Glas-Sonnen

Unsere Produkte:

- Rollläden
- Markisen
- Sonnenschutz
- Insektenschutz
- Reparaturservice
- Fensterläden
- Terrassenüberdachung
- Motorisierung

Unser Team freut sich auf Ihren Besuch!

Josef-Schüttler-Straße 6 · 78224 Singen
Telefon 0 77 31/18 97 99-0
info@reck-sonnenschutz.de
www.reck-sonnenschutz.de

Region

ABWECHSLUNG

Ausstellungen, Theater, Konzerte und Vorträge – auch um die Weihnachtsfeiertage gibt es Abwechslungsreiches und Unterhaltsames in der Kulturszene der Region zu genießen. Ein Besuch im MAC lohnt sich ebenso wie im Stadttheater Konstanz, wo die ganze Familie auf ihre Kosten kommt. Mehr auf Seite 24.

DAS NEUE STELLEN-PORTAL:

jobs.wochenblatt.net

- Für alle, die es digital lieber mögen ...

WOCHENBLATT



von Ute Mucha



swb-Bild: Stadt Singen

Nur Kerze – kein Wein: Es ist eine gute Tradition, die seit Jahrzehnten gerne gepflegt wird: der **Nachbarschaftswein**, zu dem **Singens Oberbürgermeister Bernd Häusler** und der jeweilige Landrat normalerweise jedes Jahr die Stadt- und Kommunalspitzen nach Singen einladen. Doch zum zweiten Mal in Folge musste die Traditionsveranstaltung auch in diesem Jahr coronabedingt ausfallen. **Landrat Zeno Danner** hatte bisher nur einmal die Gelegenheit, an diesem seit über 50 Jahren durchgeführten Treffen teilzunehmen: im ersten Amtsjahr 2019. Doch die beiden Gastgeber wollten nicht auf das alljährliche Ritual des Anzündens der Nachbarschaftskerze verzichten und so trafen sie sich im Singener Rathaus, unter Ausschluss der Öffentlichkeit, um zumindest durch das Entzünden der Kerze ein positives Zeichen für gutnachbarschaftliches Zusammenleben und -arbeiten zu setzen – auch ohne den Wein, der dem Treffen seinen Namen gegeben hat.

»Treffpunkt« trifft ins Schwarze: Anfang Dezember erreichte die **Eichendorff-Realschule in Gottmadingen** die frohe Nachricht, dass sie für den Preis für die **beste Schülerzeitung** des Landes Baden-Württemberg nominiert wurde. Leider konnte man den Preis nicht persönlich entgegennehmen, da die Preisverleihung digital stattfinden musste. Herausgehoben wurde vor allem das Titelthema der Ausgabe 25: Klima. Die anwesenden RedakteurInnen **Fabian Klein** (9c), **Flora Kelmendi** (10b), **Gabrielle Hempel** (10c) und **Lucinda Mayer** (10a) durften sich am 20. Dezember auf dem virtuellen Siegereppchen über den wohlverdienten dritten Platz freuen. Hochmotiviert arbeitet die Redaktion des »Treffpunkt« bereits an der neuen Ausgabe 27, die es auf dem Wochenmarkt zu kaufen gibt.

Auszeichnung: Für die gemeinsamen Projekte und Veranstaltungen mit dem Verein **»Unser buntes Engen e.V.«** wurde die **Stadt Engen** mit dem **2. Preis** in

Höhe von 3.500 Euro der landesweiten Initiative **»Meine. Deine. Eine Welt«** ausgezeichnet. Besonders gelobt wurde die enge Zusammenarbeit zwischen Stadt und Verein. Gemeinsame Projekte und Veranstaltungen waren zum Beispiel der »Tag der Demokratie« und die Teilnahme des Second-handladens Topf & Knopf am Ökomarkt. »Gerade während der Pandemie sehen wir, dass viele Menschen an unserer Demokratie zweifeln. Schwierige Themen müssen miteinander diskutiert und durchdacht werden«, so **Juliet Brook Blaut**, von der **Begegnungsstätte Engener Brücke** des Vereins Unser buntes Engen e.V. Sie freut sich zusammen mit der **Integrationsbeauftragten der Stadt Engen, Lisa Hensler**, über die Auszeichnung.



swb-Bild: Stadt Engen

Für die Tafel: Die **Bürgerstiftung Stockach** spendete rechtzeitig vor Weihnachten wieder eine größere Menge haltbarer Lebensmittel sowie Reinigungs- und Hygienartikel an die Stockacher Tafel. Als Besonderheit übernahm die Bürgerstiftung auch wieder zusätzlich die Kosten von 100 Putenkeulen für den Weihnachtseinkauf der dazu Berechtigten. Bei der Übergabe der Warenspenden an den Tafelladen von links: Manfred Peter von der Bürgerstiftung sowie vom Team der Tafel Sajad Rastegar, Isolde Seliger, Sigrid Reuthebuch, Margot Kammerlander (Leiterin der Stockacher Tafel), Gabi Block und Bianca Reiter.



swb-Bild: Willi Zöller

Über 500 Piekser: Groß war der Andrang bei der mobilen Impfaktion in der Sporthalle in Engen. Dank zahlreicher HelferInnen konnten über 500 Personen geimpft werden. Eine erneute Impfaktion ist am 28. Januar in Engen in der neuen Stadthalle geplant.

Fortsetzung von der Titelseite: Interview mit Dekan Matthias Zimmermann

»Ich verstehe Menschen, die zweifeln«

Wochenblatt: Zweifeln die Menschen in dieser schweren Zeit mit so viel Angst und Unsicherheit nicht eher und fragen, wo ist Gott?

Matthias Zimmermann: Ich verstehe alle Menschen, die Zweifel und Fragen haben. Auch ich bin ein Mensch, der viele Fragen hat und manchmal trübe Stunden erlebt. Aber ich habe großes Vertrauen, dass dieser Gott das Gute für uns will. Dass er diese Pandemie und ihre Folgen nicht verhindert, führt manche Menschen zu der großen Frage. Manche fragen sich gar, ist das Leid eine Prüfung oder Strafe? Ich kann hier ganz klar »Nein« sagen. Mir hilft in solchen Situationen das feste Vertrauen: Gott verhindert das Leid zwar nicht, aber er hilft mir Tag für Tag das Leid zu tragen, diese Erfahrung habe ich schon oft gemacht.

Wochenblatt: Wie erreichen Sie die Menschen, die nicht in die Kirche gehen oder den Glauben verloren haben, die Orientierung und Trost suchen?

Matthias Zimmermann: Ich habe die Menschen in meinen Gemeinden zu einem Experiment eingeladen. Im Pfarrblatt, das in einige tausende Haushalte kommt, habe ich aufgerufen dem anderen zuzuhören. Ohne die eigenen Themen in den Vordergrund zu stellen. Sondern einfach erzählen lassen und dabei den Blick für die kleinen, schönen Dinge im Leben schärfen.

Was war gut heute und was war schlecht. Sich über das Gute zu freuen, damit es nicht verloren geht. Beim schwierigen Gott um Unterstützung zu bitten. Ich bin überzeugt, das hilft. Wichtig ist, die Ängste nicht in sich hineinzufressen, sondern sie auszusprechen, sie zu teilen. Am Wochenende wurde das Friedenslicht von Bethlehem in unseren Kirchen verteilt, das in die ganze Welt geht und ein symbolisches Zeichen dafür ist, sich gegenseitig dieses Licht und damit auch Zeit zu schenken. Wärme und Licht in die Familie, die Nachbarschaft und an viele andere Orte zu tragen. Das wollen wir praktizieren.

Wochenblatt: Einsamkeit wurde durch die Pandemie noch verstärkt, was bietet die Kirche konkret an Unterstützung dagegen an?

Matthias Zimmermann: »In der ersten Pandemiewelle haben wir gemeinsam mit dem Landratsamt und der evangelischen Kirche das Wellenbrecher-Telefon rund um die Uhr initiiert. Für Menschen, die über andere Wege zu uns finden, haben wir die Telefonseelsorge, für die ich auch mitverantwortlich bin



Immer eine offene Tür: Dekan Matthias Zimmermann vor dem Pfarrhaus gegenüber der Stadtkirche in Engen. swb-Bild: mu

und bei der viele Menschen in dieser Krise anrufen. Und besonders wichtig ist, dass wir immer unseren Glauben in den Gottesdiensten feiern, einige werden per Livestream in die

Häuser gebracht. Wir haben Besuchsdienste, die Menschen in der Trauer begleiten, mit

einem Weihnachtsbrief bei SeniorInnen vorbeischauchen und Neubürger begrüßen. Trotz der erschwerten Umstände versuchen wir immer mit den Menschen ins Gespräch zu kommen und besonders ihnen zuzuhören.

Wochenblatt: Wie wird konkret vor Ort geholfen?

Matthias Zimmermann: Die Sozialstation Oberer Hegau in Engen öffnet jedes Jahr 140.000 Türen von Menschen, die Hilfe und Unterstützung zuhause brauchen. Und wir haben noch vier weitere Sozialstationen im Hegau. Der Tafelladen hilft sozial schwachen BürgerInnen und über unsere Ehrenamtskoordinatorin soll gemäß dem Caritas-Auftrag »Not sehen und handeln« das Zusammenwirken zwischen professionellen und ehrenamtlichen Mitarbeitern noch besser vernetzt werden. Wir waren mit der Lenkpause auf den Autobahnraststätten und brachten den LKW-Fahrern eine Nikolaus-Überraschung. Diese unerwartete Aufmerksamkeit hat sie riesig gefreut und gerührt. Meine Aufgabe als Dekan ist es

nicht nur Reden zu halten, sondern auf die Menschen zuzugehen, nah an ihren Sorgen und Nöten zu sein.

Wochenblatt: Welche Werte möchte die katholische Kirche in diesen Corona-Zeiten vermitteln?

Matthias Zimmermann: Das wichtigste Gebot lautet: Du sollst Gott und deinen Nächsten lieben wie dich selbst. Da ist im Prinzip alles drin. Vom Gottvertrauen über die Selbstliebe bis hin zur Nächstenliebe. Dieses Gebot in der Gesellschaft zu verorten, ist mir gerade in dieser Zeit wichtig.

Wochenblatt: Und wenn dieses Gottvertrauen hinterfragt wird?

Matthias Zimmermann: Hinterfragen ist wichtig. Ich bin durch meine Zweifel im Glauben und im Vertrauen noch fester geworden. Zwar ärgere ich mich jeden Tag über so manche Dinge, aber es gibt sehr viel mehr was mich freut und in dieser Kirche hält. Dieser feste Glaube, diese Gemeinschaft, und es ist für mich die beste Möglichkeit, das zu leben, was für mich wichtig ist.

Wochenblatt: Was kann von kirchlicher Seite gegen die drohende Spaltung der Gesellschaft getan werden?

Matthias Zimmermann: Dazu gibt es viele Einzelmeinungen. Bei unterschiedlichen Standpunkten wie zum Beispiel beim Impfen sollte man sich dennoch respektvoll begegnen, Argumente austauschen, aber nicht den anderen abwerten oder ablehnen. Ich kenne viele Menschen, die sich nicht impfen lassen. Ihnen sage ich, dass

ich das nicht für gut halte. Ich hoffe, viele können ihre Bedenken durch gute Argumente und Fakten überwinden und sich doch noch freiwillig impfen lassen.

Wochenblatt: Wie gehen Sie mit dem Vertrauensverlust durch sexuellen Missbrauch und Finanzskandale der katholischen Kirche um?

Matthias Zimmermann: Das ist himmelschreiendes Unrecht! Da gibt es nichts, aber auch gar nichts zu beschönigen. Damit wurde viel Leid und Elend unter die Menschen gebracht. Ich verstehe, dass viele schwer verletzt und enttäuscht sind von der Kirche, weil die Kirche oft Großes verlangt und es doch auch ganz viel Versagen gibt. Wir als Kirche müssen – wie Deutschland nach dem Nazi-Regime – die Verantwortung dafür übernehmen und alles dafür tun, dass so etwas nicht wieder passiert. Ich habe die Aufgabe dafür zu sorgen, dass in meinen Gemeinden ein grenzachtender Umgang herrscht, dass jeder Mensch, der Unrechtes will, hier keine Chance hat. Wer diese Grenzen überschreitet, wird nach menschlichem Recht gerichtet, das für jeden gilt.

Wochenblatt: Was wünschen Sie sich zu Weihnachten?

Matthias Zimmermann: Dass sich ganz viele Menschen mit mir an diesem Experiment beteiligen, sich gegenseitig Zeit zu schenken. Ihre Freude und ihre Ängste teilen können. Dass die Menschen und auch ich Gottes Segen spüren können und diesen weiterschicken. Dass sie trotz aller Widrigkeiten den Mut nicht verlieren, sondern in Gottes Wegbegleitung vertrauen und positiv nach vorne blicken. Dass sie das Schöne und Gute sehen und dass wir miteinander das Beste aus der schwierigen Situation machen.

- Anzeige -

WEIHNACHTS TELEFON

Wir haben Zeit für Sie!

0761/5144-500*

*Kosten zum Ortstarif

vom **24.12.21** bis **2.1.22**
von **16.00** bis **22.30 Uhr**

Für alle Menschen, die Einsamkeit, Überforderung oder Angst erfahren.

www.ebfr.de/weihnachtstelefon



Gottmadingen

Bahnhofsapotheke mit neuem Inhaber

Die Bahnhofsapotheke in Gottmadingen hat einen neuen Inhaber. Damit sieht Bürgermeister Dr. Michael Klinger eine wichtige Zukunftsfrage für die Gemeinde wie auch das Umland als gelöst an.

von Oliver Fiedler

Bereits zum 1. November hatte Dr. Jens Scheibner, der auch weitere Apotheken in Ravensburg und Radolfzell (Ratoldus-Apotheke) betreibt, die Bahnhofsapotheke von der bisherigen Inhaberin Ulrike Habel-Betz übernommen. Vorzeitig sei das geschehen, weil die bisherige Inhaberin der Apotheke ohnehin bald in den Ruhestand wechseln wollte, aber doch tiefgreifende Investitionen nötig gewesen seien, wurde im Mediengespräch im Gottmadinger Rathaus betont. Die Investitionen will nun Dr. Scheibner alsbald vornehmen und dabei auch die Gottmadinger Apotheke zum Zentrum seines Unternehmens machen, wie



Dr. Jens Scheibner mit Bürgermeister Dr. Michael Klinger vor der Gottmadinger Bahnhofsapotheke bei Medientermin. swb-Bild: of

er den Medienvertretern erläuterte. Zum einen solle das Lager automatisiert und digitalisiert werden und im März bereits in Betrieb gehen. Das ermögliche eine größere Lagerhaltung, um eventuelle Lieferengpässe auf

ein Minimum zu reduzieren. Das Personal werde dadurch spürbar entlastet, weil die Medikamente sozusagen auf Knopfdruck ins Offizin geliefert würden und nicht mehr händisch aus Schränken im Lager

geholt werden müssten. Durch das System ergebe sich auch die Möglichkeit eines Abholcodes für die Kunden der Apotheke, die die Abholfunktion auch außerhalb der Geschäftszeiten nutzen könnten über ei-

nen Ausgabeautomat. »Die Funktion kann dann sogar rund um die Uhr an sieben Tagen in der Woche genutzt werden«, unterstrich Scheibner, der zuvor viele Jahre für die pharmazeutische Industrie tätig gewesen ist, die Vorteile der Neuerung in Sachen Service. Auch eine Online-Bestellplattform könne man alsbald in Betrieb nehmen, kündigte er an. Schon ab Januar könne man hier lokal Medikamente online bestellen, bezahlen und auch liefern lassen. Die Apotheke stelle sich auf das sogenannte »E-Rezept« um, das analog-digital zum Jahreswechsel in eine Startphase geht. Scheibner will die Apotheke auch von außen modernisieren, auch um sie im Falle von Notdiensten erkennbarer zu machen, kündigte er an. Im Sommer wolle man zudem das Offizin, also den Bereich, in dem auch beraten wird, vergrößern, da der Bedarf sich hier auch weiter vergrößere. »Wir werden in sechs Monaten hier eine der modernsten Apotheken in der Gegend haben«, zeigte er sich entschlossen. Die Zukunft

der Branche liege klar in »Mehr Apotheke vor Ort«, denn man müsse einfach in der Lage sein, 90 Prozent der Medikamente vor Ort zu haben und diese nicht erst über den Großhandel organisieren.

Versorgung sichern

Vor Ort könne er hier auf sein sehr motiviertes Team setzen, das schon in den Zeiten der Corona-Krise die Einsatzfähigkeit auch bei den aktuellen Herausforderungen wie jetzt gerade zur Digitalisierung der Impfausweise oder Anfang des Jahres mit der durch die Politik so schlecht vorbereiteten Maskenaktion für Senioren gezeigt habe. Derzeit hat die Bahnhofsapotheke sieben MitarbeiterInnen, meist in Teilzeit. Der Stamm solle im nächsten Jahr auf zehn aufgebaut werden. **Bürgermeister Dr. Michael Klinger** sieht den Wechsel hier in Gottmadingen mit guten Gefühlen, denn die Pläne seien eine Antwort gegen das Apothekensterben und eine Sicherung für die Versorgung im ländlichen Raum.

Stockach

Mehr Ladesäulen

Bislang gibt es in Stockach an bereits neun öffentlichen/halböffentlichen Standorten die Möglichkeit Elektrofahrzeuge zu laden, wurde kürzlich in der Sitzung des Gemeinderats durch Jochen Stein von den Stadtwerken informiert.

von Oliver Fiedler

Gleichzeitig steigt die Zahl der Neuzulassungen im bundesweiten Schnitt, aber auch in Stockach sowie dessen Umlandgemeinden weiter an, wurde festgestellt. Damit steige über die privaten Wallboxen auch der Bedarf, unterwegs das Fahrzeug aufladen zu können. Die durch die Stadtwerke Stockach im Parkhaus sowie durch die Stadt Stockach am Rathaus derzeit in Betrieb befindlichen Ladesäulen bieten noch kostenloses Laden an, was zwischenzeitlich durch den Hochlauf der Elektromobilität nicht mehr zeitgemäß sei, bemerkte **Jochen Stein** im Gemeinderat. Geplant ist nun nach einem Beschluss des Aufsichtsrats der Stadtwerke der Ausbau von zehn kostenpflichtigen E-Ladestandorten durch die Stadtwerke Stockach. Mit der aktuellen Preiskalkulation sei man durchaus konkurrenzfähig und E-Mobilität sei durch die derzeitigen Zuschüsse für den Kauf der Fahrzeuge günstiger als mit dem Benzin oder Diesel. So koste – nach den

»alten« Strompreisen – bei einer Jahresleistung von 12.000 Kilometern der Energiebedarf rund 745 Euro, im Vergleich müsse man etwa 1.460 für Benzin ausgeben. Nach dem Konzept sollen sieben Ladesäulen in Stockach und drei Ladesäulen in den Ortsteilen aufgebaut werden: am Parkhaus / Rathaus / Ärztehaus / in der Goethestraße / Dillstraße und am Aach-Center (noch in der Abstimmung) wie in Zizenhausen / Espasingen und Wahlwies. Ein Schnellladepark im Gewerbegebiet Blumhof ist derzeit aber nur Option. Durch ein Ausbauprogramm des Bundes mit dem Titel »Das Deutschlandnetz«, könnte dort unmittelbar am Anschlusspunkt zur A 98 ein Schnellladepark mit acht Ladepunkten in Stockach entstehen. Sollte gegebenenfalls der Schnellladepark in der Nähe des »Interkommunalen Gewerbegebiets Blumhof« entstehen, dann würde der Standort »IKG Blumhof« für die Stadtwerke Stockach entfallen können, sagte Jochen Stein. Die Kosten für das Ausbauprogramm wurden mit 188.000 Euro kalkuliert. Rund 60 Prozent davon könnten vom Bund als Förderung kommen, eine weitere Förderung erhofft man sich vom Land, so dass die Stadt Stockach selbst noch rund 40.000 Euro zuschießen müsste. Dem hat der Stockacher Gemeinderat auch einstimmig zugestimmt. Einen Zeitpunkt für den Ausbau konnte Jochen Stein auf Nachfrage noch nicht nennen. Das hänge zunächst mal von den Förderzusagen ab.

Orsingen-Nenzingen



Die Kindergarten-Mitarbeitenden mit Bürgermeister Stefan Keil und Stephan Einsiedler bei der Spendenübergabe. swb-Bild: Gemeinde

Spende statt Porto

Kürzlich übergab Stephan Einsiedler, Kommunalberater der Netze BW, einen Scheck in Höhe von 793,80 Euro an die Leiterinnen der Kindergärten Orsingen-Nenzingen.

Die Summe setzt sich aus eingesparten Portokosten zusammen, teilten nun die Gemeinde und der Energieversorger mit. Um die Digitalisierung auch bei der Zählerstandserfassung zu fördern, ruft der Stromnetzbetreiber die KundInnen in seinen über 600 Konzessionskommunen dazu auf, den noch »analog« abgelesenen Stand ihres Stromzählers nicht mehr per Postkarte, sondern auf elektronischem Wege per Mail dem Energieversorger mitzuteilen. Ziel ist, dadurch CO₂ einzusparen, das beim Transport der Karten und bei der Papierproduktion zu Buche schlägt. »In diesem Jahr haben wir im Regionalzentrum Heuberg-Bodensee die Aktion unter das Motto »Kinder« gestellt, die we-

gen Corona insbesondere durch geschlossene Betreuungseinrichtungen besonders zu leiden hatten. Darum haben wir angeregt, den Spendenbetrag Kindergärten zugutekommen zu lassen«, erklärte **Stephan Einsiedler** bei der Übergabe. Dieser Vorschlag wurde von der Gemeinde Orsingen-Nenzingen aufgegriffen. »Ich finde die Aktion der Netze BW großartig, weil sie Ausdruck partnerschaftlichen und gut-nachbarschaftlichen Verhaltens ist. Und wie wichtig Zusammenhalt ist, hat uns die Pandemie eindrücklich gezeigt«, freut sich auch **Bürgermeister Stefan Keil**. Auch bei den Kindergärten war die Freude groß. »Für die Kinder und deren Eltern waren die vergangenen Monate nicht immer leicht – und für uns natürlich auch nicht. Diese Spende ist eine ganz tolle Geste, die – unabhängig vom Betrag – sehr gut tut«, dankten die Leiterinnen **Sonja Seliger, Birgit Joos und Yvonne Mattes**. Weitere Informationen gibt es unter: www.netze-bw.de/porto Pressemeldung

Radolfzell

Nachfolger für den Klepperlebaum

In der Kaufhausstraße ist es nun wieder ein bisschen grüner: Als Ersatz für den im November 2020 von einem Lastkraftwagen umgefahrenen Klepperlebaum haben die Mitarbeiter der Tiefbau-firma Gaupp an derselben Stelle einen neuen Schattenspender gepflanzt, wie die Stadt Radolfzell mitteilte.

Die Robinie stammt aus einer regionalen Baumschule, ist zehn Jahre alt und fünf Meter hoch. Die Stammhöhe beträgt derzeit 1,80 Meter. Um dem Klimaschutz gerecht zu werden und dem Baum genug Raum für ein gesundes Wachstum zu geben, wurde das Erdreich auf einer Fläche von zwölf Kubikmetern ausgehoben, so dass sich die Wurzeln gut ausbreiten können. Der ursprünglich an dieser Stelle stehende Klepperlebaum, der ebenfalls eine Robinie war, war ein Geschenk der Holzhauergilde der Narrizella Ratoldi anlässlich des 150. Geburtstages der Narrenzunft im Jahr 1991. Die zum Baum gehörende Schenk-Plakette wird am neuen Baum wieder angebracht werden. Auf ihr steht geschrieben: »Holzhauerhauergilde der Narrizella Ratoldi 1841 als Geschenk zum 150. Geburtstag



Im Frühjahr wird er ergrünen, der neue Klepperlebaum in der Radolfzeller Kaufhausstraße. swb-Bild: Stadt Radolfzell

der Narrenzunft. Als wichtigster Baum nach dem Narrenbaum liefert er das Holz für die in unserem Brauchtum vorkommenden und in ihrer Handhabung oft bestaunten Klepperle. Die Holzhauergilde, schmutziger Donnerstag 1991.« Pressemeldung

Landkreis Konstanz

Radolfzell

Damit Sirenen warnen

In Moos, Mühlingen und Steißlingen wird die Alarmierungsstruktur auf Vordermann gebracht. Sie sind drei von 33 Gemeinden aus dem Regierungsbezirk Freiburg, die eine Förderung für ihre Sirenenanlagen erhalten. Wie das RP mitteilt, handelt es sich hierbei um die erste Tranche des Sirenenförderprogramms des Bundes. Im Landkreis Konstanz werden in der ersten Tranche Moos mit 1.000 Euro, Mühlingen mit 43.400 Euro und Steißlingen mit 2.000 Euro gefördert. In einer zweiten Tranche Anfang 2022 werden weitere Gemeinden Fördermittel erhalten. »Die Unwetterkatastrophe in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen im vergangenen Sommer hat gezeigt, dass der Erneuerungsbedarf von Sirenenanlagen groß ist«, sagte **Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer**: »Viele Gemeinden stehen mit dem Ausbau ihrer Sirenenanlagen in den Startlöchern. Deshalb freue ich mich, dass die ersten Förderbescheide vor Weihnachten in den Rathäusern eintreffen werden.« Für das Sirenenförderprogramm stellt der Bund den Kommunen in Baden-Württemberg rund 11,2 Millionen Euro aus dem Konjunktur- und Krisenbewältigungspaket 2020 bis 2022 zur Verfügung. Hiervon erhält der Regierungsbezirk Freiburg in der ersten Tranche rund 1,1 Millionen Euro. Gefördert werden damit 27 Sirenensteuerungsempfänger mit je 1.000 Euro und zudem 23 Gemeinden bei der Anschaffung von 93 Sirenenanlagen gefördert. Pressemeldung

Radolfzell

Abschied von Stadtwerken

Der amtierende Geschäftsführer der Stadtwerke Radolfzell, Andreas Reinhardt, wird das Unternehmen zum 30. Juni 2022 nach acht Jahren als Alleingeschäftsführer bei den Stadtwerken Radolfzell auf eigenen Wunsch verlassen.

Reinhardts Vertrag war zum 1. Juli 2019 zuletzt nochmals um fünf Jahre verlängert worden. Die Gremien bedauern sein Ausscheiden und danken Andreas Reinhardt sehr für seine erfolgreich geleistete Arbeit, an seiner neuen Wirkungsstätte wünschen sie ihm viel Erfolg. Er hat nicht nur federführend dazu beigetragen, die wirtschaftliche Situation der Stadtwerke Radolfzell zu verbessern, den Breitbandausbau und den Neubau der Stadtwerke-Zentrale auf den Weg gebracht. Andreas Reinhardt hat als Geschäftsführer auch die Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen der Stadt Radolfzell am Bodensee stets mitgetragen und um-

Über mehrere Jahre war das mit über 3.000 BürgerInnen entwickelte Kulturkonzept »KULTUR Radolfzell 2020« ein wertvoller Kompass für die Ausrichtung der städtischen Kulturarbeit. Jetzt wird es fortgeschrieben in Richtung Zukunft und das auf einer guten Basis.

Drei Bürgerworkshops haben den Leitsatz und die Leitlinien der bestehenden Kulturkonzeption bereits einer Überprüfung unterzogen und dazu wertvolle Anregungen erarbeitet. Viele Ergebnisse aus den Workshops finden nun Eingang in das Leitbild »Kultur Radolfzell 2030«. Das neue Leitbild »Kultur Radolfzell 2030« wird auf der Konzeption fußen, die ab 2014 unter dem Titel »KULTUR Radolfzell 2020« entwickelt wurde. Rund 3.000 BürgerInnen, KünstlerInnen sowie Kulturakteure hatten damals daran mitgearbeitet. Von den insgesamt 60 projektierten Maßnahmen konnten bis Ende 2019 fast alle umgesetzt werden. Der ursprünglich auf fünf Jahre angelegte Plan wird nun bis 2030 fortgeschrieben. Als kraftvollen Auftakt für diese Fortschreibung hat die Stadt Radolfzell im Oktober einen großen Kulturkongress ausgerichtet, zu dem der renommierte **Zukunftsforscher Matthias Horx** einen Impulsvortrag beisteuerte. Sein Thema: »Zukunft der (Power-)Regionen in Zeiten von Corona«. Neben der Präsen-



Im Bild Erik Hörenberg (Milchwerk), Christina Burchardt (Musikschule), Bürgermeisterin Monika Laule, Petra Wucherer (Stadtbibliothek), Stephan Kühnle (Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V.) und Harald Kühl (Die Regionauten GbR) beim Start in die Workshops beim Kulturkongress im Oktober. swb-Bild: Jarausch/Stadt Radolfzell

tation der Kulturabteilungen des Fachbereichs Kultur bot die Veranstaltung darüber hinaus interessierten BürgerInnen aus Radolfzell eine Plattform zur Partizipation an der kulturellen Ausrichtung ihrer Stadt: Drei Workshops zu den Themenfeldern »Musikstadt Radolfzell«, »Kultur ist Gesellschaftspolitik« und »Kultur ist Wandel« wurden zur Ideenschmiede für die zukünftige städtische Kulturarbeit. So war es etwa ein Wunsch, dass die Stadt Kulturschaffenden gegenüber eine vor allem vermittelnde und unterstützende Rolle einnimmt und einen noch stärkeren Fokus auf Kultur als gesellschaftliche Kraft zur Gestaltung der Zukunft legt. Im Rahmen der Workshops wurden der Leitsatz für die Kul-

tur Radolfzell sowie die kulturpolitischen Leitlinien der Stadt gemeinsam mit den BürgerInnen überarbeitet und die Ziele der Kulturarbeit dem gesellschaftlichen Wandel der letzten Jahre angepasst. Der neue Leitsatz und die Leitlinien wurden nun im Kulturausschuss und im Gemeinderat beschlossen und werden im nächsten Schritt in den Sitzungen der Ortschaftsräte präsentiert, informierte das Kulturamt. Bis zum Herbst 2022 werden dann die Konzepte des Fachbereichs Kultur – mit den Abteilungen Kulturbüro, Musikschule, Stadtmuseum und -archiv, Stadtbibliothek sowie Milchwerk – und die einzelnen Maßnahmen ausgearbeitet, sodass voraussichtlich Ende 2022 oder auch Anfang 2023 die

weitere Kulturentwicklungsplanung durch die entsprechenden Gremien beschlossen werden und die Umsetzung beginnen, beziehungsweise fortgesetzt werden kann. Erstes Ergebnis der Weiterentwicklung des Kulturleitbilds ist bereits jetzt die Einrichtung eines regelmäßigen Kultur-Netzwerktreffens. Zweimal jährlich soll es stattfinden, der Veranstaltungsort wechselt dann zwischen Kernstadt und Ortsteilen. Das erste Auftakttreffen wird gerade geplant. Es findet zum Thema »Musikstadt« im Frühjahr 2022 in der Kernstadt statt. Der neue Leitsatz und die neuen kulturpolitischen Leitlinien »Kultur Radolfzell schöpft aus der kreativen regionalen Fülle und versteht sich als gesellschaftliche Kraft – Kultur für alle mit allen.«

Radolfzell

Freies Parken in der Innenstadt

Aufgrund der angespannten Infektionslage hat Baden-Württemberg, nach dem gemeinsamen Beschluss von Bund und Ländern, Anfang Dezember die Corona-Maßnahmen verschärft.

Die Auswirkungen treffen erneut besonders den Einzelhandel und die Gastronomie in der Radolfzeller Innenstadt in der normalerweise umsatzstarken Vorweihnachtszeit. Vor diesem Hintergrund hat der Gemeinderat auf Vorschlag der Verwaltung beschlossen, die betroffenen Betriebe zu unterstützen und zur kurzfristigen Innenstadtbelebung beizutragen. Bis einschließlich 31. Dezember gilt für alle innerstädtischen Parkplätze an allen Tagen: freies Parken für zwei Stunden. Als Nachweis muss lediglich eine Parkscheibe eingesetzt werden. Ausnahmen bestehen bei Kurz-

zeitparkplätzen und Parkplätzen mit einer Höchstparkdauer von einer Stunde. Hier gilt: während der angegebenen Höchstparkdauer kann kostenfrei geparkt werden. **Oberbürgermeister Simon Gröger** betont: »Wir wollen unseren Gewerbetreibenden helfen und sie in dieser schwierigen Lage unterstützen. Ich würde mich freuen, wenn das tolle Angebot für unsere Innenstadt rege genutzt wird.« **Andreas Joos** von der Aktionsgemeinschaft hebt hervor: »Wir freuen uns, dass die Stadt mit dieser Maßnahme ein weiteres Zeichen setzt, um die Händler und Gastronomen in unserer Stadt zu unterstützen. In dieser wirklich schwierigen Zeit braucht es das gemeinsame Engagement aller Beteiligten, um das wunderbare Angebot unserer Stadt nachhaltig bei unseren Kunden zu verankern und damit das Überleben der Gewerbetreibenden langfristig zu sichern.«

Pressemeldung

- Anzeige -



MITTEN IM HEGAU

metzger beyl

WEIHNACHTEN 2021

ÖFFNUNGSZEITEN

Donnerstag	23.12.	15 – 18 Uhr
Freitag	24.12.	8 – 12 Uhr

Diese Woche im Angebot:
Wildschweinfleisch aus der Region
Wildschweinbraten aus der Keule 1,99 € (100 g)
Geräucherte Wildschweinbratwürste 3,60 € (Paar)

Wir wünschen allen Kunden ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch.

Vorbestellungen gerne per E-Mail an:
info@metzgerbeyl.de

Metzger Beyl
Auf der Steig 9a
78253 Honstetten

Steißlingen

Weitere »weiße Flecken« tilgen

Mit einem sehr symbolischen »Spatenstich« wurde der Start weiterer Glasfaser-Erschließungsarbeiten im Steißlinger Ortsteil Wiechs vollzogen. Die Gemeinde wird zur Tilgung weiterer weißer Flecken im Gemeindegebiet in Wiechs, Maiershöf und am südöstlichen Gemeinderand im Bereich der Baumschule Ammann rund 1,8 Millionen Euro in die Erschließung investieren, so Bürgermeister Benjamin Mors zum offiziellen Akt vor dem Gemeindehaus in Wiechs.

von Oliver Fiedler

Geschaffen werden mit der neuen Investition rund 115 Glasfaser-Hausanschlüsse für etwa 140 bis 150 Wohneinheiten, wurde weiter informiert. Die Arbeiten selbst haben schon vor einigen Wochen be-



Beim sehr symbolischen Spatenstich vor dem Wiechser Gemeindehaus: Jan Maier vom Bauunternehmen Maier aus Baltersweil, Bauleiter Siegfried Löffler, Ortschaftsrat Volker Kuhn. Tamesch Wagner vom Fördergeber Atene Com, Bürgermeister Benjamin Mors, Bauamtsleiter Christian Weber und Burkard Raff als Planer der Tiefbaumaßnahme

gonnen und werden bis zum Jahresende zu etwa einem Drittel fertiggestellt sein, bis alles angeschlossen ist, wird es wohl aber Sommer werden.

Schon seit 2015 sei man an diesem Thema dran gewesen, um-

schrrieb Mors den enormen Aufwand an Bürokratie für diesen Schritt, mit dem die Unterversorgung dieser Bereiche getilgt werden solle.

Bürgermeister Benjamin Mors sieht die Gemeinde hier auch in

weiterer Zukunft herausgefordert, denn die Breitbanderschließung sei gleichzusetzen mit der Versorgung mit Wasser oder Strom oder der Entsorgung des Abwassers.

Und durch die EU werde hier

der Standard ständig nach oben gelegt, so dass man vielleicht schon bald den Kernort wieder als unterversorgt betrachten müsse.

Mit der neuen Erschließung wird freilich da ein Stück vor-

gesorgt, so **Tiefbauplaner Burkard Raff**.

Die Netcom-BW, eine Tochtergesellschaft der BW-Netze, die nördlich von Wiechs eine Freiland-Stromleitung führt, die dort auch die Landschaft prägt, führe ihre Backbone in den Landkreis im Erdreich unter der Trasse. Von der werden die Glasfaserstränge durch Wiechs hindurch bis zum Steißlinger Rathaus verlegt, wo sich dann der »POP« als Herz der Anlage befindet. Von dort geht ein Kabelstrang dann wieder zurück nach Wiechs, die anderen in Richtung Maiershöf und in die andere Himmelsrichtung zum Gebiet bei der Baumschule Ammann. Standard sei inzwischen, dass Stränge mit vier Leerrohren verlegt würden, so habe man viel Platz für weiteres Wachstum, so Raff beim Spatenstich. Wie **Bauamtsleiter Christian Weber** weiter informierte, nutzt die Gemeinde die Bauarbeiten, um dort gleich noch im Stromnetz zu erweitern, damit die Freileitungen im Ortsteil abgebaut werden können. Auch die Straßenbeleuchtung solle gleich mit erweitert werden.

Radolfzell



Große Freude bei den »Querклеcks« in Radolfzell. Zur Einweihung der neuen Rampe kam der neue OB Simon Gröger und auch Bürgermeisterin Monika Laule.

swb-Bild: of

Barrierefrei in den »Querклеcks«

Freude herrschte bei den Besuchern des Treffpunkts »Querклеcks« am Samstag in Radolfzell. Denn für die Einweihung der neuen Rampe für einen barrierefreien Zugang des Treffpunkts für Menschen mit Behinderungen war eigens der neue OB Simon Gröger gekommen.

von Oliver Fiedler

Gröger machte auch deutlich, dass es in Radolfzell gelte, noch viele weitere Barrieren abzubauen. Sein Ziel, das er auch schon im Wahlkampf formiert hatte, sei es, dass sich alle Men-

schen in der Stadt möglichst barrierefrei bewegen könnten. Da gäbe es freilich noch eine Menge zu tun.

Bürgermeisterin Monika Laule, die ebenfalls zum Termin ans Milchwerk gekommen war, wo der Querклеcks unter der Obhut der Stadt Radolfzell nach mehreren Umzügen seit neun Jahren eine Heimat gefunden hat, dankte in ihrem Grußwort der klaren Positionierung. Hier gehe man schon mal ein gutes Stück in die richtige Richtung. Die neue Rampe war notwendig geworden, nachdem das Vorgängermodell aus Holz schon im letzten Sommer wegen Bau-fälligkeit entfernt werden musste.

Die Umsetzung der neuen Lösung benötigte dann doch etwas Zeit. Ihre Freude über die

neue Rampe machte auch **Doris Kaipf** als **Mitinitiatorin des Querклеcks** deutlich.

Seit 22 Jahren gebe es diese besondere Einrichtung in der Stadt bereits und es sei eine sehr gute Erfahrung, dass man durch so viele Einzelpersonen, aber auch Unternehmen mit Spenden unterstützt werde, um damit die Angebote für die BesucherInnen realisieren zu können.

Deshalb könne man auch schon bald die nächste Einweihung feiern, kündigte sie an. Denn schon im Januar soll der Querклеcks durch die Unterstützung der Firma Hügli nämlich eine Küche bekommen, die behindertengerecht angelegt ist, so dass hier nun auch Koch- und Backaktionen möglich würden.

Radolfzell

Dr. Sabine Adam für Karl Steidle

Einen bedeutenden Führungswechsel hat die Erika-und-Werner-Messmer-Stiftung nun vollzogen bei der Bekanntgabe der diesjährigen Schulförderungen. Dr. Sabine Adam übernimmt den Stiftungsratsvorsitz von Karl Steidle, der schon seit der Gründung dabei ist.

von Oliver Fiedler

Die Satzung der Messmer-Stiftung schreibt eine Altersgrenze von 75 Lebensjahren für alle Mitglieder des Stiftungsrats vor. Diese Grenze hatte Karl Steidle im vergangenen Oktober erreicht und scheidet somit aus dem Kreis der Stiftung aus. Schon bei der Gründung der Werner-Messmer-Stiftung im Jahr 1998 arbeitete Steidle als Stiftungsmitglied mit. Im Jahr 2005 folgte die Gründung der Erika-Messmer-Stiftung. Aus Vereinfachungsgründen entschieden sich die Stifter und die Ratsmitglieder beider Stiftungen für eine Zusammenlegung, damals unter der Mitwirkung des damaligen OB Dr. Jörg Schmidt.

Mit dem angewachsenen Grundstockvermögen von heute 43 Millionen Euro könne die Öffentlichkeit zu Recht mit größtmöglicher Transparenz rechnen, wurde beim Medientermin betont. Bei der Nachfolge des/der Vorsitzenden des



Symbolische Übergabe mit Blumen: Karl Steidle übergab nach 23 Jahren den Vorsitz des Stiftungsrats der Erika-und-Werner-Messmer-Stiftung an Dr. Sabine Adam.

swb-Bild: pr

Stiftungsrats bestehe der Anspruch auf absolute Neutralität. **Karl Steidle** freut sich deshalb sehr, sein Amt an **Frau Dr. Sabine Adam** übergeben zu können. Er ist überzeugt, dass sie die richtige Person für die Aufgabe der Stiftungsratsvorsitzenden ist. Die Zusammenarbeit mit dem Stiftungsrat, besonders mit ihrem Stellvertreter **Hermann Leiz**, und dem Vorstand mit **Arnulf Heidegger** und **Petra Bialoncig** ist ihr dabei sehr wichtig. Heidegger und Bialoncig dankten Karl Steidle sehr für seinen großen, unermüdlichen Einsatz für die Stiftung. Ohne sein Wirken gäbe es die Stiftung heute in dieser Form nicht. Auch freuen sie

sich auf die zukünftige Zusammenarbeit mit Dr. Adam.

Bei der Schulförderung werden dieses Jahr 51 Projekte mit einer Gesamtsumme von rund 250.000 Euro unterstützt, wurde bekanntgegeben. Sicherlich auch aufgrund der Auswirkungen der Coronapandemie waren besonders Präventionsprogramme wie »be cool«, »Klasse 2000« oder »Krav Maga« gefragt.

Ein besonderes Projekt unterstützt die Messmer-Stiftung am Berufsschulzentrum Radolfzell. Hier wurden die sogenannten AV-Klassen (Abschlussvorbereitungsklassen) mit Tablets ausgestattet. Die Coronapandemie zeige deutlich die strukturellen Schwächen des deutschen Bildungssystems, wurde betont. Nach wie vor haben Kinder aus bildungsfernen und sozial benachteiligten Familien schlechtere Bildungschancen. Eine schlechtere digitale Ausstattung und geringere Anwendungskompetenzen erschweren für SchülerInnen aus sozial schwachen Milieus die Teilhabe an digitalen Unterrichtsangeboten. Generell konnte durch digitale und hybride Unterrichtsformen der Unterrichtsstoff erfolgreich vermittelt werden, doch die AV-Klassen hatten hier aufgrund von Ausstattungsdefiziten nur begrenzte Möglichkeiten. Hier will die Messmer Stiftung unterstützen, um dieses Defizit auszugleichen und die Möglichkeiten für die Jugendlichen zu verbessern, sich auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt zu behaupten.



Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen.

Wir wünschen Ihnen schöne Weihnachten und ein glückliches neues Jahr!



LBS-Bezirksdirektor
Jürgen Maissenhälter

*Sehr geehrte Leserinnen und Leser,
auch in diesem Jahr konnten wir wieder
viele Menschen dabei unterstützen, sich
ihren Wunsch „Weihnachten feiern in der
eigenen Immobilie“ zu verwirklichen. Dies
war nur möglich, weil auch viele von Ihnen
uns das Vertrauen geschenkt haben, eine
Immobilie für sie zu verkaufen.*

*Gerade wenn man – wie aktuell –
Kontakte meiden und viel Zeit zu Hause
verbringen soll, ist es wichtig, sich dort
wohlzufühlen – und am wohlsten fühlt
man sich in den eigenen vier Wänden.*

*Damit Sie auch dauerhaft sorgenfrei in
Ihrer Immobilie leben können, war es
unseren Finanzierungsexperten wichtig,
Sie vor steigenden Zinsen zu schützen.*

*Vielen Dank für Ihr Vertrauen,
kommen Sie gut ins Jahr 2022!*

Ihr Jürgen Maissenhälter & Team

Finanzgruppe · www.LBS-SW.de

**Wir geben Ihrer Zukunft
ein Zuhause.**

Ihr Team der Bezirksdirektion Hegau-Bodensee



Finanzierungsexperte
Lars Kohler
Singen



Finanzierungsexperte
Markus Korhummel
Singen



Finanzierungsexperte
Jakob Kolb
Singen



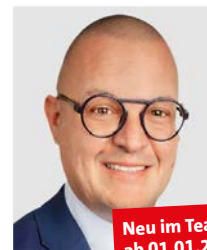
Immobilienexperte
Martin Moser
Singen



Immobilienexperte
Matthias Polkowski
Singen



Finanzierungsexperte
Daniel Matt
Stockach



Finanzierungsexperte
Oliver Häuptle-Kohler
Stockach



Immobilienexperte
Ralf Reitz
Stockach



Immobilienexperte
Bernd Auer
Engen



Immobilienexperte
André Frick
Engen



Finanzierungsexperte
Fabijan Bagaric
Engen



Finanzierungsexperte
Benjamin Bacher
Radolfzell



Finanzierungsexperte
Alexander Kalenberg
Radolfzell, Reichenau



Immobilienexperte
Philipp Zeuner
Radolfzell



Immobilienexperte
Dieter Bächle
Radolfzell



Immobilienexperte
Lorenzo Gagliardo
Radolfzell



Immobilienexperte
Manuel Palmitesta
Reichenau



Finanzierungsexperte
Ronny Warnick
Gottmadingen



Immobilienexperte
Julian Bessler
Gottmadingen



Immobilien
Laurentius Lürig
Auszubildender

LBS-Beratungsstellen:

78234 **Engen**, Bahnhofstraße 4, Tel. 07733 362989-0

78244 **Gottmadingen**, Bahnhofstraße 5, Tel. 07731 401488-0

78224 **Singen**, Hadwigstraße 7, Tel. 07731 9095-0

78333 **Stockach**, Kirchhalde 7, Tel. 07771 4184

78315 **Radolfzell**, Höllstraße 4, Tel. 07732 823334-0

78479 **Reichenau**, Am Wollmatinger Ried 1, Tel. 07534 800-130

Das Frauen- u. Kinderschutz-
haus Radolfzell sucht ...
... 1 – 4-Zi.-Wohnungen in
Radolfzell und Umgebung.
Bei konkreten und seriösen
Angeboten bitte melden,
Tel. 07732/57506,
fksh.radolfzell@diakonie.ekiba.de



MIETGESUCHE

2 ZIMMER

Rentnerin sucht
dringend in Singen eine altersgerechte
2 Zi.-Whg. Zuschriften unter 117492
an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

Gutschein € 500
für ein **GRATIS-GUTACHTEN** inklusive
BESTPREIS-BERATUNG bis zum **31.12.2021**
VOR ORT in: SINGEN + Hegau ÜB + Linzgau
KN + Bodanrück RZ + Höri
FOCUS: Einer der besten Makler Deutschlands
IMMOBILIEN BODENSEE **Gerhard Hammer**
Sachverständiger / Bankfachwirt
Tel. 07731/62047
Gerhard.Hammer@ImmobilienBodensee.eu



GWG IMMOBILIEN

Besinnliche Weihnachten
Wir sagen **DANKE** für das Vertrauen und die gute
Zusammenarbeit in 2021. Wir wünschen allen
unseren Geschäftspartnern, Freunden und
Bekannten ein frohes Weihnachtsfest, schöne
Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr.
Wir freuen uns auf neue gemeinsame Aufgaben.

Maklerkosten die sich rentieren!
Ihr Makler vor Ort! Seit 1985 erfolgreich,
ein fairer Partner bei allen Immobilienfragen!

Andrea Helmbrecht · 78247 Hilzingen · Am Eglental 29
Tel.: 07731/865213 oder 0171/4745686 oder andrea.helmbrecht@gmx.de

**Ausstellungshalle/Gewerbehalle/
Bürofläche im Gewerbegebiet
Gottmadingen langfristig zu verpachten.**

Das Gebäude wird neu erstellt und kann individuell an die
Bedürfnisse des Pächters angepasst werden.
Es sind Teilflächen ab 150 qm möglich oder die gesamte
Fläche von ca. 600 qm.
Zusätzlich gibt es noch eine Büro-Etage, die ebenfalls
individuell aufgeteilt und ausgestattet werden kann.
Das Gebäude entsteht direkt an der Hauptstraße Richtung
Singen in einer exponierten und stark frequentierten Lage.
Parkplätze sind in ausreichender Anzahl vorhanden.
Der Quadratmeterpreis variiert je nach Ausstattungs-
standard.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an folgende
E-Mail-Adresse: oliver.kern@holzmaxx.de

Siedlungswerk

Frohe Weihnachten

Liebe Kunden, Mieter und Partner,
vielen Dank für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit.

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr.

Siedlungswerk GmbH Hohlengrabengasse 6 bgsrw@siedlungswerk.de
Geschäftsstelle Rottweil 78628 Rottweil www.siedlungswerk.de

Suche 1,5-2 Zi.Whg.
ehemaliger Baumpfleger (Frührentner,
54), Nichtraucher, ab 2022 Whg. Par-
terre oder Aufzug, trockener Abstell-
platz Fhgz. 0771/16280170

VERMIETUNGEN

1 ZIMMER

1 Zi-Whg. in Engen
45 m², Kü, Bad, Terrasse, ab 01.03.,
450.- € + NK + 2 MM KT.
@IM:/RNZuschriften unter 117490 an
das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

1 Zi.-EG-Whg.
in Tengen, ca. 30,90 m², ruhige Lage,
ZH, Terrasse, Küchenzeile,
Dusche/WC, Abstellraum, Stellplatz,
ab 01.03.2022 zu vermieten, H. 0171-
4824154 oder Tel. 07736/97111

2 ZIMMER

2,5-Zi.-Whg., Rielas.
58 m², EBK, Bad, DU, WC, Keller, Bal-
kon, ab 01.03.2022, 400,- € + 120,-
€ NK, Garage mgl., NR, k. HT, E-Mail:
risago48@web.de

Pirminhof Reichenau
Mittelzell, schöne 2,5 Zi.Whg. 64qm,
EBK, Balkon, T.Garage, ab 1.4.22 zu
vermieten, € 690,- + Garage u. NK.
Zuschriften unter 117494 an das
SWB, Pf. 320, 78203 Singen

3 ZIMMER

3-Zi.-DG-Wohnung
Rielasingen, kein Balkon, ca. 50 m²,
AP, KM 500,- + 170,- NK + 2 KM Kau-
tion, ab 15.03.22. Zuschriften unter
117489 an das SWB, Pf. 320, 78203
Singen

3-Zi.-DG-Whg.
in Böhlingen, 2. OG, 79 m², Blk., Kel-
ler, AP, KM 690,- €, AP 40,- €, NK
220,- €, KT 1.700,- €,
maritzi1918@web.de

IMMOBILIENGESUCHE

HÄUSER

Junge Familie sucht
Baugrundstück oder Haus, Singen u.
Umgebung, Tel. 0170/7492222

» WWW.WOCHENBLATT.NET «
WOCHENBLATT

IMMOBILIENVERKÄUFE

HÄUSER

RMH in Singen-Nord
Bruderhofgebiet, von privat zu verkauf-
ten, 165 m², 629.000.- Euro VB, Tel.
07731/9221382 ab 18 Uhr

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Suche dringend
Trockenraum oder Garage in Radolf-
zell/Umgebung Tel. 0171-5007955

Garage / Radolfzell
zu vermieten, Konstanz Str. 36, ab
01.01.22, monatlich 50,- €, Tel.
07731/31322 oder zur Info
07732/982916

GEFUNDEN

Motorsäge gefunden
Am 21.12.2021 um 10.35 fuhr ein
Kleinlastwagen von der Schaffhauser
Straße kommend über die Kreuzung
Friedenslinde links abbiegend in die
Hohenkrähenstraße. Dabei verlor er
die auf der Ladefläche liegende Motor-
säge. Diese Säge kann unter Angabe
des Fabrikats und weiterer Merkmale
unter der mobilen Telefonnummer
01577/3313609 bei mir abgeholt wer-
den.

ZU VERSCHENKEN

1 Ledercouchgarnitur
hellbraun, 1 Glas-Vitrine, 4 Wandspie-
gel, 2 Tische, 2 Sessel u. a. an Selbst-
abh. zu verschenken, Tel.
07731/951226

3 Tiefkühltruhen,
Kühlschrank, Wohnzi.-Schrank u.
Schlafzi.-Schrank an Selbstabh. zu
verschenken, Tel. 0174-8072007

VERKÄUFE

Holzofen mit Fenster
wenig gebr., mit Zubehör, 150 €,
Selbstabh., Tel. 0172-6558018

STELLENANGEBOTE

Wir suchen
für unseren Haushalt in Singen nahe
Rathaus eine zuverlässige und fleißige
Reinigungskraft zum sauberen machen
und bügeln. Für ca. 16-20
Std./Woche - auf Lohnsteuerkarte. Ar-
beitszeiten täglich ab 9:30 Uhr bis
12:30 Uhr. Vollständige Impfung
gegen Corona Voraussetzung. Weitere
Infos unter: 0172 7650103

HAUSHALTAUFLÖSUNGEN

Haushaltsauflösung, Entrümpelung
Martinek, Radolfzeller Straße 46a
78467 Konstanz
Telefon 0 75 31 - 3 61 27 01

KENSINGTON
Finest Properties International

ERLEBEN SIE ECHTE WERTSCHÄTZUNG
Profitieren Sie von unserem Immobilien-
Fachwissen: Bei uns erhalten Sie **kosten-**
frei eine **schriftliche Immobilienbe-**
wertung von Mathias Kosub, DEKRA
zertifizierter Sachverständiger. **Rufen**
Sie an und sichern Sie sich unsere
Wertschätzung! ☎ **0176 706 189 44**

Infos: ☎ **07531 369 06 96**
www.kensington-konstanz.de

AKTION BIS 31.12.2021

SOS KINDERDORF

Schenken Sie Kindern eine liebevolle Familie
Weltweit brauchen Kinder unsere
Hilfe. Als SOS-Pate helfen Sie
nachhaltig und konkret.

Jetzt Pate werden:
sos-kinderdorf.de

DZI Spenden-
Stempel

TIERMARKT

Joy und Happy
sind nicht nur total hübsch, sondern
auch total lieb. Sie suchen das
allerbeste Zuhause der Welt. Geb.
August 21, geimpft und gechipt. Keine
Einzelhaltung! Tiere sind kein
Weihnachtsgeschenk! Für weitere
Informationen und bei ernsthaftem
Interesse schreiben Sie an:
marion.katzenhilfe@t-online.de oder
WhatsApp 0151-22823288

Tim und Struppi
sind auf der Suche nach dem perfek-
ten Zuhause. 2 supersüße Brüder-
chen. Geb. Ende August 21. Geimpft
und gechipt. Tiere sind kein
Weihnachtsgeschenk! Für weitere
Informationen und bei ernsthaftem
Interesse schreiben Sie an:
marion.katzenhilfe@t-online.de oder
WhatsApp 015122823288

Die hübsche Julika
sucht ein liebevolles Für-Immer-Zu-
hause. Keine Einzelhaltung. Ca. 1,5
Jahre, ist sehr lieb, noch ein wenig
scheu bei Fremden. Gechipt, geimpft
und kastriert. Tiere sind kein Weih-
nachtsgeschenk! Weitere Infos siehe
unsere HP Katzenhilfe Radolfzell oder
0151- 59872173

Franzl
roter Tiger sucht ein Zuhause. Keine
Einzelhaltung. Geb. Frühjahr 2021. Er
ist kein dominanter Kater, sehr lieb,
doch Fremden gegenüber noch
scheu. Gechipt, geimpft, kastriert.
Tiere sind kein Weihnachtsgeschenk!
Möchten Sie Franzl kennenlernen,
melden unter 015159872173 HP Kat-
zenhilfe Radolfzell

Nelly
sucht ein liebevolles Zuhause zu einer
vorhandenen Katze, die ungefähr
gleich alt ist. Keine Einzelhaltung!
Geb. ca. Aug. 21. Tiere sind kein
Weihnachtsgeschenk! Für weitere In-
formationen und bei ernsthaftem In-
teresse schreiben Sie an :
marion.katzenhilfe@t-online.de oder
WhatsApp 015122823288

VERSCHIEDENES

Metallschrott gesucht
Wir holen alles ab. 0171-9002225

Umzüge u. Transporte
Wohnungsauflösung, Sperrmüll, gün-
stig, Tel. 0151-46445533

Rostmittel
sehr gut gegen kleine Rostflecken an
Ihrem Auto. Tel. 0171-2073525

ZUM VERLIEBEN

Lustige Witwe ü. 70
möchte lieber wieder zu zweit sein.
Getrennt leben oder lieber wieder ge-
meinsam wohnen. Bin vital, alltags-
tauglich, lustig und anschmiegsam.
Wäre schön, Zweisamkeit wieder erle-
ben zu dürfen. Nur Nichtraucher.
Freue mich auf eine Nachricht von dir.
Zuschr. unter 117491 an das SWB, Pf.
320, 78203 Singen

Mein größter Wunsch
eine Traumfrau zu Weihnachten zw.
35-40 J. Du liebst wie ich Familie, Kin-
der, Tiere, Natur, den See, Berge,
Musik, Bewegung, ein gemütliches Zu-
hause, gesundes Essen und noch vie-
les mehr. Ich bin 51 J. jung, 1,83 m
groß, gläubig, wohne im Kreis Kon-
stanz und freue mich auch ein baldi-
ges Lebenszeichen von dir. Bitte mit
Bild. Zuschriften unter 117493 an das
SWB, Pf. 320, 78203 Singen

EINFACH SO

Freundin
Ich suche eine »ziemlich beste Freun-
din« zum Reden, Lachen, Spazieren-
gehen, Wellness-Kururlaub...Eine
64jährige, sportliche und jugendliche
Rentnerin aus Hilzingen freut sich auf
ernstgemeinte Zuschriften an:
ritel.57@gmx.net

Sie, 64 J., Rentnerin
sucht Freizeitpartner. Tel. 0176-
81648062

**IMMER EIN GUTER
WERBEPARTNER**

WOCHENBLATT

HILFSORGANISATIONEN

Menschen helfen e.V.

info@menschen-helfen.de
[www.menschen-helfen-
im-hegau.de](http://www.menschen-helfen-im-hegau.de)

**Widmann hilft Kindern
in der Region e.V.**
Herr Rudolf Babeck
[widmann.babeck@
widmann-singen.de](mailto:widmann.babeck@widmann-singen.de)
www.widmann-kids.de

TOS
Time out School Singen

• bietet Beratung und Unterstützung
für Schüler, Eltern und Schule
im Bereich Schulverweigerung,
• bietet Schülern die Möglichkeit und
Chance, sich auf einen geregelten
Schulablauf einzulassen.

Time-Out-School Singen
info@tos-singen.de
www.tos-singen.de

die AWO Bosnienhilfe
aus Gottmadingen

hilft Großen und Kleinen
www.ulrike-blatter.de/awo-bosnienhilfe/

BIG Bürgerhilfe in Gottmadingen

big.gottmadingen@gmx.de
Tel.: 07731/796912

AUTOMARKT

www.wochenblatt.net

FORD

Ford Fiesta
EZ 9/99, 75 PS, 128 Tkm, 4 T., TÜV
neu, 980,- €, Tel. 0171-2073525

SONSTIGE MODELLE

Altautos werden kostenlos abgeholt.
Tel. 01 71 / 8 35 46 13

WOHNWAGEN / -MOBILE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Suche billigen Wohnwagen
Tel. 01 71/653 30 36 gew.

WOCHENBLATT

Landkreis/Stockach

Mehr Platz für weitere Flüchtlinge

Der Gemeinderat der Stadt Stockach hat einer erneuten Anmietung des ehemaligen Altenheims in der Oberstadt (Zoznegger Straße) durch den Landkreis Konstanz zugestimmt. Diese wird für die Flüchtlingsunterbringung benötigt. Die Stadt Stockach kommt somit dem Landkreis Konstanz in einer schwierigen Situation entgegen.

Die Zugänge an Geflüchteten in Baden-Württemberg und den Landkreisen liegen auf hohem Niveau. Im November 2021 wurden dem Landratsamt Konstanz 77 Personen angekündigt, tatsächlich kamen 121 Geflüchtete. Im Dezember 2021 ist mit einem ähnlich hohen Zugang zu rechnen. Die Kapazitätsplanung der Gemeinschaftsunterkünfte des Landkreises basierte auf der Annahme von 31 Zugängen pro Monat, dies entspricht 372 Flüchtlingen im Gesamtjahr 2021. Bereits im November wurde

diese Zahl für das Jahr 2021 deutlich überschritten, bislang kamen 482 Geflüchtete.

Güterstraße wird reaktiviert

Um die Belegung von Kreissporthallen zu verhindern, wird im Dezember die Reserveunterkunft in der Güterstraße in Singen reaktiviert. Damit auch weiterhin genügend Plätze für die ankommenden Geflüchteten vorhanden sind, soll nun die bewährte Gemeinschaftsunterkunft in Stockach erneut angemietet werden. Sie wurde bis Ende Dezember 2020 vom Landkreis zur Unterbringung von Geflüchteten genutzt und danach an die Stadt Stockach zurückgegeben.

160 Plätze werden geschaffen

Gemeinsam mit der Stadt Stockach können durch die Anmietung des Objektes weitere 160 Plätze geschaffen werden, die voraussichtlich ab Februar/März des kommenden Jahres belegt werden.

Pressemeldung

Landkreis Konstanz

»Spaziergänge« als Proteste

Nach verschiedensten Aufrufen, zumeist über die sozialen Medien und spezielle Messengerdienste, ist es am Montag im Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums Konstanz mit den vier Landkreisen Konstanz, Tuttlingen, Schwarzwald-Baar und Rottweil zu insgesamt 15 Polizeieinsätzen aufgrund von Versammlungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie gekommen. Die nicht angemeldeten Aufzüge in Form sogenannter »Spaziergänge« in Konstanz, Allensbach, Radolfzell, Singen, Stockach, Engen hier im Landkreis verliefen in fast allen Fällen ohne besondere Vorkommnisse. Insgesamt wurden 2.330 Versammlungsteilnehmer registriert. Die höchsten Teilnehmerzahlen mit jeweils 500 wurden aus Villingen und Rottweil gemeldet. In Singen erfolgte vorab per Allgemeinverfügung durch die Versammlungsbehörde ein Versammlungsverbot. Die trotz Verbots festgestellten Teilnehmer müssen mit empfindlichen Sanktionen rechnen. Insgesamt wurden vier Strafverfahren und 30 Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet. Weiterhin wurden mehrere Platzverweise ausgesprochen, informierte die Polizei in der Nacht auf Dienstag. Pressemeldung

Leserresonanz

Gräben aufgetan, wo sich Angst und Zorn verschanzen

Das Unverständnis in der Bevölkerung gegenüber den Verordnungen der Bundes- und Landespolitik für die Corona-Beschränkungen wächst. Die BürgerInnen beklagen mangelnde Transparenz und fehlende Orientierung. Der Ton wird harscher und die Stimmung im Land aggressiver.

Immer mehr Menschen gehen auf die Straße, um ihren Unmut über die Corona-Politik und unverständliches Krisenmanagement kundzutun. Am Montag waren in Konstanz, Singen, Radolfzell Stockach und Engen zahlreiche Menschen bei sogenannten »Spaziergängen« unterwegs, die ohne besondere Vorkommnisse verliefen, wie die Polizeidirektion Konstanz mitteilte (siehe Artikel »Spaziergänge als Proteste« nebenan). Diese Tendenz zu Protesten spiegelt sich auch in der Leserresonanz im Wochenblatt wider. Zu den »Meinungen« von Redaktion und Verlagsleitung



in der Ausgabe vom 24. November und zu Leserbriefen vom 8. Dezember erreichten uns weitere Zuschriften.

So schreibt Wochenblatt-Leserin **Sonja Bernig** in ihrem Beitrag: »Ich vermisste nicht nur die Meinungsvielfalt, sozusagen die Biodiversität, wobei ich als aufmerksame Leserin sehr wohl auch Ihr Ringen bezüglich der Informationen wahrgenommen habe, sondern mir tut es auch leid um die verpassten Möglichkeiten jenseits von Propaganda und Panikmache, dem Mainstream wertvolles Wissen entgegenzusetzen.« Und sie schreibt weiter: »Es ist eine Schande für die Politik, die vorhandenen Ängste der Menschen zu schüren, um sie dann, gekoppelt mit Verboten, für ih-

re Zwecke zu missbrauchen. Unsachliche und zum Teil falsche Informationen haben nicht dazu beigetragen, Ängste zu verringern, ganz im Gegenteil. Sie haben auch diesen Graben aufgetan, wo sich Ängste, Wut und Zorn verschanzen und womit wir nun tagtäglich leben müssen. Ein guter Nährboden für unreflektierte Schuldzuweisungen und Jagd auf vermeintliche Sündenböcke.«

Auch Leser **Karl Müller** bringt seinen Unmut über die aktuelle Situation zum Ausdruck und zitiert dabei die Philosophin Hannah Arendt mit den Worten: »Die Welt könnte eines Tages so beschaffen sein, dass Mitmachen, Reagieren und Funktionieren im Vordergrund stehen und das spontane, von Freiheit kündende Handeln völlig verschwunden ist.«

Lesen Sie die vollständigen Zuschriften auf unserer Homepage unter www.wochenblatt.link/graben.



70.000 € von INJOY für den RTL-Spendenmarathon ..

PR-NEWS

Miles for kids: Fitness-Charity-Aktion zugunsten hilfsbedürftiger Kinder

Was kam eigentlich heraus beim »Meilen sammeln« im Fernsehen?

Vom 11. bis 19. November hieß es in den INJOYs in Rielasingen, Engen und Stockach fleißig Meilen sammeln für hilfsbedürftige Kinder in Deutschland und aller Welt. Mitglieder und Freunde der INJOYs in Deutschland konnten bei dieser Charity-Aktion den RTL-Spendenmarathon mit Joey Kelly unterstützen, bei dem INJOY Partner ist. Bei ihrem Ausdauertraining in den Studios sammelten die Mitglieder für jede gelaufene Meile eine Spende von 50 Cent. Voraussetzung für die Teilnahme war eine Mindestspende von 5 € pro Mitglied. Am Freitag, den 19. November war es soweit: Ein Scheck aller INJOY-Clubs mit einer Spendensumme von 70.000 € wurde der Stiftung »RTL wir helfen Kindern« live im Fernsehen überreicht. Insgesamt erreichte RTL mit dieser Charity-Aktion, bei der INJOY sportlicher Partner ist, eine Spendensumme von 22.448.676 €.

70.000 € von INJOY-Clubs und Mitgliedern

Im INJOY Stockach, wo die Mitglieder der INJOYs im Hegau-Bodensee-Gebiet an einem 24-



Maximilian Schyra (Geschäftsführer INJOY Stockach) ist stolz auf Sandra Redemann (Mitglied in INJOY) – Sie radelte 4,5 Stunden durch die Nacht um Kinder in aller Welt zu unterstützen

Stunden-Spendenmarathon in Eigeninitiative teilnehmen konnten, liefen die Laufbänder, Crosstrainer und Fahrräder rund um die Uhr. Insgesamt rund 4500 € konnten so in unserer Region gesammelt werden.

»Dass unsere Mitglieder ohne Frage so fleißig an dieser Aktion teilgenommen haben, ist ein schönes Zeichen der Menschlichkeit und Herzlichkeit! Bei unserem 24-Stunden-Marathon sind einige unserer Mitglieder sogar ab Mitternacht für vier bis fünf Stunden auf dem Ergometer gestrampelt,

damit die Spendenaktion ein Erfolg wird! Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr und sind sehr dankbar, dass wir so viele tolle Unterstützer mit einem Herz am richtigen Fleck haben!«, sind sich die Betreiber der INJOYs einig.

Neben vielen fleißigen Mitgliedern trat auch die Feuerwehr Zoznegg zum Spendenmarathon an! Die zwei Feuerwehrmänner Philip U. und Daniel W. radelten und liefen in voller Montur mit Atemschutzgeräten und sorgten bei den anderen Teilnehmern für zusätzliche Motivation!

Wechsel in der Kanzleispitze

PR-NEWS

Bernhard Hertrich übergibt an seinen Neffen Raphael Hertrich

Nach über 35 Jahren selbstständiger Tätigkeit geht Bernhard Hertrich, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht in Singen, zum Jahresende in den Ruhestand. „Die Kanzlei wurde vor 76 Jahren in Singen von meiner Mutter Elfriede gegründet und spiegelt ein Stück Familiengeschichte. Ich freue mich, dass diese Geschichte weitergeht und mein Neffe und Patensohn Raphael Hertrich ab 2. Januar die Kanzlei übernimmt. „Einen herzlichen Dank sage ich meinen Mandanten für die vertrauensvolle und oft über Generationen reichende Zusammenarbeit. Ich blicke auf eine großartige Zeit zurück und auf eine wunderbare Zusammenarbeit mit meinen langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern“,so Hertrich. „In den vergangenen Jahrzehnten hat sich die Kanzlei enormen Veränderungen stellen müssen, fachlicher und technischer Art. Immer aber standen die Mandanten im Mittelpunkt unserer Tätigkeit.“

Nach wie vor engagiert sich Bernhard Hertrich ehrenamtlich. Seit 1998 ist er als Vorsitzender des Haus- und Grundeigentümervers eins Singen/Hegau aktiv; seit 1990 im Aufsichtsrat der Volksbank Bodensee/Hegau, lange Jahre dort als Vorsitzender; außerdem im Aufsichtsrat der Bauge-nossenschaft Familienheim



Bild von links: Raphael Hertrich, Jasmin Hertrich und Bernhard Hertrich. Quelle: Kanzlei Hertrich

Bodensee und in zahlreichen Familienstiftungen. Er ist Vorsitzender des Kuratoriums der Erich-Heckel-Stiftung und seit 30 Jahren des Hilzinger Kunstvereins. Sein politisches Engagement zeigte der Singener Rechtsanwalt von 1994 bis 2016 als Gemeinderat in Hilzingen, davon 17 Jahre als Bürgermeisterstellvertreter.

„Ich bin dankbar, diese gut geführte und etablierte Kanzlei mit einem engagierten und motivierten Team zu übernehmen und in dritter Generation führen zu dürfen“, sagt der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer Raphael Hertrich. Er ist Jahrgang 1985, verheiratet und hat zwei Kinder. Nach dem Studium der Betriebswirtschaft in Worms hat er an verschiedenen Stationen berufliche

Erfahrung gesammelt, sowohl in Kanzleien als auch in Wirtschaftsprüfungsgesellschaften, unter anderem in Frankfurt, Berlin und Mannheim. Seine Frau Jasmin Hertrich ist ebenfalls Steuerberaterin. Sie wird mit ihm in der Kanzlei tätig sein.

„Betreuung auf höchstem Niveau und der Erfolg und die Zufriedenheit unserer Mandanten sind unser Ziel und unsere Verpflichtung“, sind sich Bernhard und Raphael Hertrich einig. Der künftige Kanzleieinhaber ergänzt: „Ich durfte bereits im vergangenen Jahr unsere Mandanten kennenlernen. Es ist mein persönlicher Anspruch, weiterhin mit ihnen langfristig und vertrauensvoll zusammenzuarbeiten und die Kanzlei in eine erfolgreiche Zukunft führen.“

Landkreis Konstanz

Boostern schon nach 3 Monaten

Die Ständige Impfkommission (STIKO) empfiehlt allen Personen im Alter ab 18 Jahren eine Covid-19-Auffrischimpfung mit einem mRNA-Impfstoff in einem Mindestabstand von drei Monaten zur vollendeten Grundimmunisierung. Bei den Angeboten der Mobilen Impfteams und in den regionalen Impfstützpunkten wird die Empfehlung der STIKO ab sofort umgesetzt, informiert das Landratsamt Konstanz. Es stehen vor Weihnachten und zwischen den Jahren zahlreiche Impftermine zur Verfügung. Die Termine für die Folgeweche sind ab Donnerstag, 23. Dezember, buchbar. Anmeldung unter www.etermin.net/impfen-kn ist erforderlich. Es werden Erst-, Zweit- und Drittimpfungen angeboten. Grundsätzlich wird an allen Impfstandorten mit Moderna für Personen ab 30 Jahren und mit BioNTech für Personen unter 30 Jahren geimpft. Mitzubringen sind der Personalausweis und ggf. der Impfpass. Auch beim kommunalen Impftag der Gemeinde Gottmadingen gibt es heute noch freie Restplätze, ergänzt Bürgermeister Dr. Klinger. Anmeldung unter www.gottmadingen.de wird dringend empfohlen. Es können nur Personen über 30 Jahre mit dem mRNA-Impfstoff von Moderna geimpft werden.

Singen

Poppelezunft setzt Rotstift an



Die Häser des »Hoorigen Bär« aus Erbsenstroh stünden bereit, schon seit dem letzten Jahr – ein Umzug wäre also schnell auf die Beine gestellt. Im Bild Poppele-Zunftkanzler Ali Knoblauch, Zunftmeister Stephan Glunk und Säckelmeister Holger Marxer. swb-Bild: of

Wie wird die Fasnet 2022? Zu dieser Frage herrscht gegenwärtig bei allen Narrenvereinen in der Region Achselzucken. »Mir dätet welle«, hatte die Poppelezunft zu Martini als Motto ausgerufen und ist rückblickend ganz froh, dass das über die Bühne gehen konnte.

von Oliver Fiedler

Und beim Motto solle es auch bleiben, wenn auch inzwischen mit deutlichen Abstrichen. Denn der Narrenspiegel in der Stadthalle, der närrische Jahrmarkt, der Kindernachmittag wie der neue Jugendball wurden nach einer Sitzung des Narrenrats nun bereits gestrichen, informierte **Zunftmeister Stephan Glunk** die Medienvertreter vergangenen Freitag. »Wir haben aber mit den Vertretern der Gruppen inzwischen ein Brainstorming gemacht, wie zu anderen Veranstaltungen der »Plan B« aussehen könnte, hinter denen allesamt noch ein dickes Fragezeichen steht«, sagte **Zunftkanzler Ali Knoblauch**. Die Singener Narren wollen nun zu vielen Punkten bis Ende Januar abwarten,

dann ist Reißleintetermin. Bis dahin müsste sich vielleicht eine Perspektive entwickelt haben, wie sich die Infektionslage



und eventuell damit verbundene Einschränkungen entwickelt haben. »Für das meiste wäre

schon die Rückentwicklung mindestens auf die »Warnstufen« im Land nötig«, so **Säckelmeister Holger Marxer**. Die großen Fragezeichen stehen derzeit hinter den zugkräftigsten Veranstaltungen: der im Top10 als Ausweichquartier für die ausgebrannte Scheffelhalle geplante Zunftball etwa oder die »Singener Fasnetnacht«, ebenso der Umzug am Fasnet-Samstag oder das Schulschließen wie das Narrenbaustellen und da drum herum die

Umzüge am Schmotzigen Donnerstag, die im Status »Wohl nicht möglich« geführt werden. Größere Hoffnungen hat man für den Sturm aufs Rathaus, den man ja ins Freie verlegen könne, ebenso wie die Schnurernacht. Das Narrentreffen der VSAN in Dettenhausen ist bereits abgesagt, das spätere in Saulgau noch nicht, sagte Glunk. Findet es statt, werde man zumindest mit einer kleineren Delegation Flagge zeigen. »Kein Busunter-

nehmer weiß derzeit, wie er in einigen Wochen Personen transportieren kann«, machte Stephan Glunk die allgemeine Unsicherheit deutlich. Für interne Veranstaltungen wie etwa den Zunft- oder Ordensabend sehe es derzeit am besten aus, weil man da ja mit Beschränkungen operieren könne. Doch jetzt war es auch erst mal nur ein Zwischenstand. Vier Wochen sind viel, was vierte oder fünfte Welle angeht.

Singen



Eva Pal, Melanie Petsch, Udo Engelhardt, Thomas Glöckler, Uli Kaiser, Andrea Fink-Fauser, Karin Burger und Roland Hartmann vom Orga-Team der Vesperkirche sowie der Singener Tafel. swb-Bild: ly

»Es tat unheimlich weh«

Auch im zweiten Corona-Winter kann im Januar 2022 die Vesperkirche Singen leider nicht direkt Gastgeber sein und die Lutherkirche somit nicht ihre Pforten öffnen, wurde am Montag nun offiziell bekanntgegeben.

von Karin Leyhe-Schröpfer

Das »Erfolgsmodell« des gemeinsamen Mahls mit geistigen Impulsen kann aus den aktuell verordneten Abstands- und Sicherheitsgründen erneut nicht stattfinden. »Das Orga-Team hat sich lange Gedanken gemacht, was wir stattdessen anbieten können, was können wir Gutes tun?«, so **Andrea Fink-**

Fauser, Pfarrerin der evangelischen Luthergemeinde Singen. Zusammen mit der Singener Tafel bekommen nun, als Alternative zur Vesperkirche, die etwa 50 »Stammgäste« vom Mittagstisch der Tafel einen Lidl-Gutschein in Höhe von 40 Euro. Zusammen mit einer Weihnachtskarte vom Orga-Team der Vesperkirche, das ihnen damit eine kleine Freude bereiten möchte, so **Karin Burger** vom Orga-Team. Von der letztjährigen »to go«-Vesperkirche möchte man Abstand nehmen, denn das entsprach eigentlich nicht dem Charakter der Vesperkirche, sich Essen zu holen und dann wieder in die Isolation zu müssen. »Zudem ist uns der Begegnungsmoment wichtig, der bei der »to go«-Aktion fehlte«, er-

klärten Fink-Fauser und **Udo Engelhardt** unisono. Momentan wird der Mittagstisch der Singener Tafel von rund 30 Gästen besucht. »Alle haben ihre festen Plätze, so dass die Abstandsregeln und auch die Nachverfolgung bei einer eventuellen Ansteckung gut nachvollzogen werden kann«, berichtet Engelhardt, beim Medientermin. Zudem holen rund zehn bis 15 Mittagstischgäste ihr Essen ab, diese werden ebenso mit einem Lidl-Gutschein bedacht, um sich eine Freude über die Festtage machen zu können. »Es tat unheimlich weh, die Vesperkirche erneut abzusagen, doch die Hoffnung auf ein Zustandekommen im nächsten Winter besteht für uns definitiv«, so Pfarrerin Andrea Fink-Fauser.

- Anzeige -

WEIHNACHTSCOUNTDOWN BEI MAUCH!

LAST-MINUTE-GESCHENKIDEEN: WEIHNACHTSSTERNE, AMARYLLIS, GUTSCHEINE, uvm.

KUGELN, WEIHNACHTSDEKORATION, LICHTERKETTEN UND CO.* - bis 10. Januar 2022 stark reduziert!

FRÜHSTÜCKS-SPEZIAL IM LINA's mit Sekt und Heißgetränk gratis (nur an Heilig Abend und Silvester)!

WINTERWONDERLAND mit Glühweinhütte und Eisbahn bis Feb. 22

Ab sofort: bis zu -50 %*

grün erleben MAUCH Winterwonderland

*so lange der Vorrat reicht. Artikel sind individuell rabattiert.

MAUCH GRÜN ERLEBEN - GARTENMARKT HILZINGEN

Ärztetafel

Gesundheitsnetz
www.gnh.de
HEGAU

Urlaub

Hausarztpraxis
Dr. med. Hartmut Kästner
Ramsener Str. 4 · 78262 Gailingen
Die Praxis ist vom 24.12.2021 bis zum 02.01.2022 wegen Urlaubs geschlossen.

Vertretung vom 27.12. bis 30.12. hat Dr. Psczolla, Tel. 07734/97191.
An den anderen Tagen und abends wenden Sie sich bitte an den ärztlichen Notfalldienst, Tel. 116117.
Wir wünschen unseren Patientinnen und Patienten sowie allen Menschen, die in irgendeiner Form mit uns zusammenarbeiten, ein schönes Weihnachtsfest und ein coronafreies gutes neues Jahr.

Praxis Dr. med. Eva Vanscheidt
Fachärztin für Allgemeinmedizin
Hörstr. 28, 78239 Rielasingen-Worblingen
Tel. 07731/24991

Weihnachtsferien
vom 03.01.22 – 07.01.22

Vertretung übernehmen:
Dr. Merk, Tel. 22254
Dr. Spur, Tel. 52555
Dr. Draschnar, Tel. 28833

DR. MED. KERSTIN KUSS
DR. MED. MONIKA ROLKE
Fachärztinnen für Allgemeinmedizin
Hadwigstraße 11 · 78224 Singen

Unsere Praxis bleibt geschlossen
Mittwoch, 22.12.2021 und
Donnerstag, 23.12.2021

Vertretung übernimmt freundlicherweise:
Dr. Zachmann, Uhländstr. 48,
Tel. 07731/46244

Und am Mittwoch, 05.01.2022
und Freitag, 07.01.2022

Vertretung übernehmen freundlicherweise:
Dr. Zachmann, Uhländstr. 48,
Tel. 07731/46244
Dr. Bigos, Bruderhofstr. 4,
Tel. 07731/41294

WOCHENBLATT
WERBUNG
WIRKT!
www.wochenblatt.net/werbewirkung

Praxis Thomas Auer
Facharzt für Innere Medizin, Notfallmedizin,
Hausärztliche Versorgung
Hauptstr. 11, 78247 Hilzingen

Wir machen Urlaub
vom 23.12.2021 – 07.01.2022
Vertretung: Dr. Dörflinger

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen frohe Festtage.

Liebe Patienten,

zum Ende dieses Jahres muss ich leider aus gesundheitlichen Gründen meine Praxistätigkeit aufgeben.

Meiner Kollegin Frau Dr. Saskia Ritter und meinen Mitarbeiterinnen danke ich herzlich für die langjährige gute Zusammenarbeit. Frau Dr. Ritter wird die Praxis weiterführen.

Bei allen Eltern, großen und kleinen Patienten möchte ich mich hiermit für die vielen bereichernden Begegnungen und Gespräche bedanken.

Bleiben Sie gesund und freuen Sie sich an Ihren Kindern!

Ihre Dr. G. Hippke,
Praxis Dr. G. Hippke - Dr. S. Ritter,
Tuttlinger Straße 7, 78333 Stockach

www.zahnknirpse.de

Liebe Patientenkinder, liebe Eltern, liebe Kollegen und Kolleginnen,

die Zahnknirpse bekommen eine neue Leitung!

Es ist mir eine Freude mitzuteilen, dass ich meine **Kinderzahnarztpraxis in Singen** zum **1.1.2022** an meine langjährigen Kolleginnen **Dr. Andrea Ott** und **Dr. Kerstin Mewald** übergeben werde.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen Patientenkinder und deren Eltern für das Vertrauen über all die Jahre! Ebenso möchte ich meinem Team und allen Kollegen und Kolleginnen danken für die wunderbare Zusammenarbeit!

Ich werde weiterhin meine beiden Kolleginnen im Team als angestellte Zahnärztin unterstützen.

Dr. Elisabeth Busam, Rudolf-Diesel-Str.3, 78224 Singen, 07731/794170, www.kinderzahnarzt-singen.de

Scheibe kaputt?

GRÄDLE
DER GLAS- UND SPIEGELSPEZIALIST

REPARATUREILDIENT TEL. 07731/68088

Dank guter Disposition jetzt noch vor Weihnachten lieferbar!

Digitalpiano & Keyboard

z. B. YAMAHA Clavinova
Arius
ROLAND HP/LX-Modelle
CASIO AP 470
GP 310/510

Lieferung frei Haus bis zum 24.12.21!

MUSIKHAUS
ASSFALG

Hegastraße 20 | 78224 Singen
www.musikhaus-assfalg.de

Am 22.12. wegen Inventur geschlossen

Öffnungszeiten zum Jahreswechsel:

Fachmarkt:
22.12. + 24.12. + 31.12.21 **geschlossen!**

Stahlhandel:
22.12.21 bis 07.01.22 **geschlossen!**

Danke für Ihr Vertrauen in 2021. Wir wünschen frohe Weihnachten und ein glückliches, erfolgreiches neues Jahr.

Eisen-Auer GmbH
Rudolf-Diesel-Str. 30 • 78224 Singen
Tel.: 07731 8307-0 www.auer-knapp.de

SOS KINDERDORF

Schenken Sie Kindern eine positive Zukunft.

Auch in Deutschland brauchen Kinder unsere Hilfe. Als SOS-Pate helfen Sie nachhaltig und konkret.

Jetzt Pate werden: sos-kinderdorf.de

DZI Spenden-Siegel

Fröhliche Weihnachten und ein gutes Neues Jahr

Familie Elschman

Antikörpertest
...be sure for the future

Web: antikoerpertest.store • Telefon: 0800 2020502
E-Mail: info@antikoerpertest.store
Weidgang 3 · 78247 Hilzingen-Twielfeld

Bürger-testzentrum Hilzingen-Twielfeld

(Eingang Paketdepot A 81)

Öffnungszeiten über die Feiertage

Mo - Do: 6.00 - 9.00 Uhr und 17.00 - 21.00 Uhr
Fr (Heiligabend und Silvester): 10.00 - 13.00 Uhr
So (2. Weihnachtsfeiertag und 02.01.22): 15.00 - 19.00 Uhr

SAUBER!

COWA
DIE GEBÄUDEDIENSTLEISTER

Das haben wir alle zusammen sauber hingekriegt. Danke, dass Sie mit Abstand alle Herausforderungen gemeistert haben. Danke, dass wir ein so großartiges Team sind!

MIT EINER FÜLLE VON ANGEBOTEN & TERMINEN

WOCHENBLATT

HEGAUliebe
- der KALENDER

Ein ganzes Jahr lang Freude schenken!
... sich selbst, anderen und den Kindern des Pestalozzi Kinderdorfes Wahlwies.

PESTALOZZI
Kinder- und Jugenddorf

Vom Verkauf jedes Kalenders spenden wir 1,- € an das Pestalozzi Kinderdorf Wahlwies.

Eine Kooperation von:
WOCHENBLATT

2,-

Ab sofort wieder erhältlich in unserer Wochenblatt-Geschäftsstelle 78224 Singen | Hadwigstraße 2

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 09.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr, Freitag 09.00 – 12.00 Uhr

Ab sofort ist wieder die Bezahlung per EC-Karte möglich. Bitte beachten Sie unsere Hygieneregeln.

Landkreis Konstanz

Gesundheitsverbund steht mit dem Rücken an der Wand

Der Landkreis Konstanz muss in 2022 erneut rund 18 Millionen Euro an Verlustausgleichen und Liquiditätshilfen an den Gesundheitsverbund zahlen, an dem er die Mehrheit der Anteile trägt. Wie Landrat Zeno Danner in der Sitzung des Kreistags informierte, habe man im November eigentlich noch mit 15 Millionen gerechnet, nun kämen durch steigende Energiepreise nochmals drei Millionen Euro dazu.

von Oliver Fiedler

Der Gesundheitsverbund rechnet für das kommende Jahr mit einem Minus von 26 Millionen Euro im Ergebnis.

»Wir werden uns hier nach der Vorstellung der Gutachten der Krankenhausstruktur auch unangenehme Entscheidungen nicht ersparen können«, machte **Danner** in der Sitzung des Kreistags am Montag in der



18 Millionen Euro muss der Landkreis Konstanz in 2022 an Verlustausgleichen an den Gesundheitsverbund zahlen, dazu gehört auch das Krankenhaus in Singen. swb-Bild: Archiv

Singener Stadthalle deutlich. Das übersteige die Kapazitäten des Landkreises auf Dauer. Auch **Kreisrat Walafrid Schrott** sieht den Landkreis in der weiteren Zahlung so großer Summen überfordert. In den letzten Jahren seien es zusammen gerechnet bereits 61 Millionen Euro gewesen. Dazu kämen auch noch 32 Millionen Euro Zuschüsse im Rahmen des »Masterplan Bauen« und noch die 14 Millionen Euro im Rah-

men des »Masterplan IT«, an dessen Abarbeitung der Gesundheitsverbund auch nach fünf Jahren noch sei. Man werde hier die Kraft haben müssen, dass nun Strukturmaßnahmen ergriffen würden. Und dafür brauche es auch die politische Kraft von Entscheidungen. Auch im Rahmen der Haushaltsverabschiedung in dieser Sitzung wurde zum Beispiel vom Singener **OB Bernd Häusler** darauf verwiesen, dass der

Landkreis sich diese Unterstützung nicht mehr leisten könne. In einer weiteren Entscheidung beschloss der Kreistag einen Baukostenzuschuss über 10,4 Millionen an das Klinikum Konstanz für die Jahre 2022 bis 2025. Dort sollen die Nuklearmedizin, das Zentrallabor wie die Klinikkapelle erneuert werden. Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich laut GLKN voraussichtlich auf 17,93 Millionen Euro. Für die Nukle-

armedizin gibt es einen Landeszuschuss von 7,4 Millionen Euro, für die Kapelle schießen die Landeskirchen 56.000 Euro zu. Weil der Gesundheitsverbund im Landkreis längst nicht alleine ist mit seinen roten Zahlen, wurde durch den Kreistag eine Resolution verabschiedet, die von der Baden-Württembergischen Krankenhausgesellschaft auf dem Weg gebracht wurde: Die Pandemie habe die ohnehin schwierige Situation der Krankenhäuser noch weiter verschärft. Die Landkreise als Träger der Krankenhausversorgung in der Fläche hätten in den letzten Monaten immer wieder auf die sich abzeichnende dramatische Unterfinanzierung der Krankenhäuser hingewiesen. Die Befürchtungen bestätigten sich in den jüngst vorgestellten Ergebnissen einer Umfrage der Baden-Württembergischen Krankenhausgesellschaft (BWKG): rund zwei Drittel der Krankenhäuser erwarten für das Jahr 2021 ein Defizit. Das ist der Höchstwert seit Beginn der jährlichen Umfragen im Jahr 2010. Hinzu kommt, dass sich die Situation bei der Gewinnung von Fachkräften

zunehmend problematischer darstellt, besonders verschärft hier im Grenzgebiet, wo viele Fachkräfte in die benachbarte Schweiz abgeworben würden. Die Folge davon sei, dass derzeit oftmals tagesaktuell, abhängig von den Kapazitäten der Intensiv- und Normalstationen entschieden werden müsse, welche Operationen durchgeführt werden können und in welchem Umfang Operationen verschoben oder abgesagt werden müssten. »Die Krankenhäuser in Baden-Württemberg stehen in der bisher herausforderndsten Phase der Pandemie finanziell und personell mit dem Rücken an der Wand«, so die Resolution. Der Kreistag des Landkreises Konstanz fordert daher vom Bund und vom Land Baden-Württemberg ein entschiedenes Eintreten für seine bürgernahen und qualitativ hochwertigen kommunalen Krankenhäuser. **Martin Staab** als Sprecher der Freie Wähler-Fraktion forderte zusätzlich, dass man an dem Thema auch politisch dranbleiben müsse, um eine Reaktion einzufordern. Man habe schon viele Resolutionen verfasst, die einfach verhallt seien.

WOCHENBLATT seit 1967

Liebe Leserinnen und Leser,

mit dieser Ausgabe haben wir Ihnen ein Weihnachtsmenü zubereitet, das Ihnen hoffentlich über die Feiertage etwas Freude bereitet, vielleicht sogar den einen oder anderen besinnlichen Gedanken aufsteigen lässt. **Schatten und Licht** – der Titel war die Idee von Michaela Salamon, die unsere Geschäftskunden für die alljährliche **Glückwunschbeilage** berät. Ihr ging es um den sehr zuversichtlichen Gedanken, dass Schatten nur da sein kann, wo Licht ist, ansonsten wäre einfach Dunkelheit. Unsere Redaktion hat daraus mit vielen Gesprächspartnerinnen und -partnern eine – so hoffen wir – lesenswerte Festtagslektüre zubereitet und unsere Geschäftskunden wünschen Ihnen auf vielfältige Weise darin schöne Festtage.

Dieses Jahr haben wir wieder etwas gelernt: Vor allem, dass wir auch innerhalb des Wochenblatts nicht immer einer (politischen) Meinung sind. **Zwischen Weihnachten und Silvester** werden Sie, liebe Leserinnen und Leser, wieder einmal Zeugin und Zeuge unserer Meinungsunterschiede: Es wird auch um Licht und Schatten gehen, wenn wir unsere alljährlichen **Zeitzeichen** veröffentlichen. Seien Sie gespannt ... Auch wenn es darin nicht ganz so heiß hergeht, wie das eine oder andere Mal in unseren Redaktionssitzungen ...

In einem allerdings waren wir uns einig: Wenn man rund um Weihnachten Stress in den Familien haben will, dann muss man es so machen wie **Olaf Scholz**.

Der sagte letzte Woche in seiner ersten Regierungserklärung, die

Regierung sei die Regierung »der Mehrheit und der Zweifler«. Aber letztlich **»die Regierung derer, die sich an die Regeln halten«**.

Erst einmal denkt man vielleicht, der Mann hat ja irgendwie recht, aber dann ist uns etwas aufgefallen:

Warum um Gottes Willen geht es immer gleich um die jeweils ganze Person und nicht einfach um ein jeweiliges Verhalten? Warum sieht sich Olaf Scholz bemüht, zu sagen, dass seine Regierung die Regierung **derer ist, die sich an die Regeln halten? Ist seine Regierung für alle anderen nicht Regierung?** Bislang war unser derzeitiges System so, **dass eine Regierung die Regierung aller ist**, selbst derer, die im Gefängnis sitzen, Parkgebühren nicht bezahlen, Steuern hinterziehen oder sich nicht an welche Regeln auch immer halten. Sie alle dürfen diese Regierung ja auch wählen. Und manches Verhalten wird aus meiner Sicht sinnvollerweise auf jeweils unterschiedliche Weise bestraft. Welches Verhalten bestraft wird, bestimmen die Mehrheiten in den Parlamenten und die Gerichte und letztlich über die Wahl der Repräsentanten wir alle. Und für die Regelverstöße unter uns, die wir ja durch kleine Delikte (Parksünder etc.) alle sind, gibt es kein endgültiges Aus, nein, wir bleiben mitten in der Gesellschaft. Selbst Schwerverbrecher werden bei uns nicht getötet.

Warum also sagte Olaf Scholz nicht zum Beispiel einfach so etwas wie: »Wir gehen derzeit davon aus, dass uns die aktuellen Coronaregeln durch diesen Teil der



Krise helfen. Und deshalb ist es wichtig, dass Sie diese Regeln einhalten. Wer sie nicht einhält, muss mit empfindlichen Bußgeldern rechnen, weil wir **dieses Verhalten** nicht dulden können und wollen, es gehört nun einmal zur Demokratie dazu, dass Mehrheitsentscheidungen von allen gelebt werden. Gleichzeitig werden wir weiter versuchen, alles dafür zu tun, dass Sie, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, verstehen, warum wir welche

Regeln beschließen. Und wenn wir feststellen, dass Regeln keinen Sinn machen, ändern wir sie.«

Dann würde es eben **um ein Verhalten gehen**, was gegen Regeln verstößt, die derzeit nach bestem Wissen und Gewissen Sinn machen und um entsprechende Bußgelder, und nicht um Menschen, die komplett falsch sind. Für dieses Verhalten werden Bußgelder verhängt, zu Recht, weil die Regel ist ja nicht umsonst beschlossen worden. Aber dem Regelverstoßer die Türe zu weisen, **ihm zu sagen, dass man nicht seine Regierung mehr sei**, das entspricht dem Elternhaus, das das Kind rauswirft, nachdem es gelogen hat: **»Wir sind nicht mehr Deine Eltern«**, würden sie dann entsprechend Olaf Scholz sagen. Ein Fall fürs Jugendamt und man kann relativ sicher davon ausgehen, dass das so behandelte Kind nicht mehr zu den Eltern zurückkehrt und es lange braucht, bis über so einen Graben wieder eine tragfähige Brücke gebaut werden kann ... Insofern hat Scholz unrecht, wenn er sagt, dass die Gesellschaft nicht gespalten ist: **Er spaltet sie selbst mit**.

Es sollte aus unserer Sicht darum gehen, über Verhalten zu diskutieren, dieses Verhalten, wenn es gegen die Regeln verstößt, zu kritisieren und im Zweifelsfall auch Bußgelder zu verhängen.

Es sollte nicht darum gehen, den ganzen Menschen erst in eine Ecke zu stellen und ihn dann vor die Türe zu setzen und die Türe dauerhaft zuzumachen. Denn in diesem Menschen ist noch mehr als das Fehlverhalten. Er kann bereuen oder,

wenn er doch je richtig lag mit seinen Gründen, uns etwas zeigen. Dass das nicht sinnvoll ist, wusste übrigens schon Jesus, als er die Sünder als Menschen wahrnahm und über die Sünden mit ihnen sprach.

Und so geht es vor allem darum, dass wir unsere Worte ein wenig hin und her wenden, bevor wir sie auf unsere Mitmenschen loslassen, gerade in diesen Zeiten.

Und wenn wir uns jetzt an Weihnachten treffen oder telefonieren, dann sollten wir es vielleicht nicht im Olaf-Scholz-Style machen. Vielleicht **sollten wir lieber über ein jeweiliges Verhalten reden, uns konfrontieren, erst einmal um zu verstehen, nicht um gleich zu bewerten**.

Denn dann, und womöglich nur dann, können wir alle immer wieder zusammenfinden, auch wenn wir falsch lagen, bereuen, uns verzeihen. Und: So ganz genau wissen wir doch noch gar nicht, wer falsch liegen wird zum Schluss und wer richtig. Das ist nicht nur in Corona-Dingen so, sondern fester Bestandteil unseres Lebens. Wenn wir uns dann noch gegenseitig zugestehen, dass wir alle mittlerweile ganz schön erschöpft sind, dann wären die Voraussetzungen für ein friedliches Weihnachten schon fast da ... (he).

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen von ganzem Herzen friedliche, versöhnliche, besinnliche, herzenswarme und vor allem gesunde Weihnachtsfeiertage

Ihr gesamtes Wochenblatt-Team

fritz GRANIT®
Kompetenz & Innovation in Naturstein. 30 Jahre



Wir sind ein leistungsstarkes, modernes Unternehmen und suchen zur Verstärkung in unserem **Verkaufsteam in Steißlingen** eine(n)

VERKÄUFER*IN (M/W/D)
FÜR NATURSTEINE UND BAUSTOFFE

Nach einer umfangreichen und soliden Einarbeitung beraten Sie unsere Kunden, Unternehmer, Architekten und private Bauherren umfassend und kompetent. Außerdem sorgen Sie für eine reibungsfreie Auftragsabwicklung sowie Auftragsbearbeitung.

Verstärken Sie unser Team und bringen Sie Ihr technisches Verständnis und die Freude an Naturstein in Ihr abwechslungsreiches Aufgabengebiet mit ein. Branchenerfahrung wäre wünschenswert, ist aber keine Bedingung. Mit Fragen kontaktieren Sie uns unter 07738 – 9383211 Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

Armin Wikenhauser
fritzGRANIT GmbH, Mühleweg 5 78256 Steißlingen
(oder: armin@fritzgranit.de)

www.fritzgranit.de

fritzGRANIT GmbH | Mühleweg 5 | 78256 Steißlingen | Tel. 07738.938320

Chemie-/Pharmatechnologe (Teilzeit möglich)

Sie haben ein hohes Verantwortungsbewusstsein, sind an exaktes, selbstständiges Arbeiten gewöhnt und körperlich fit.

Sehr gute Deutschkenntnisse sind Bedingung

Aufgabenbereich:

Selbstständige Herstellung von Körperpflegeprodukten und Kosmetika in Gross- und Kleinchargen

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie Ihre Bewerbung mit Foto und Lohnvorstellung an: info@trybol.ch
Trybol AG, Neuhausen, www.trybol.ch



GUTE MITARBEITER
FINDET MAN
MIT DEM ...

WOCHENBLATT

» RESONANZGESETZ:

Mit einer besonderen
Stellenanzeige sprechen Sie
besondere Mitarbeiter an! «

... Ihre Anzeigenberaterin
für den Stellenmarkt.



» ICH BIN FÜR SIE DA! «

SONJA MURISSET

Tel: 07731 / 8800-33

s.muriset@wochenblatt.net



WOCHENBLATT



**Bürgermeisterrat
Volkertshausen**



Stellenausschreibung

Die Gemeinde Volkertshausen sucht ab sofort für den 5-gruppigen Carl ten-Brink Kindergarten als Mutterschaftsvertretung in **unbefristeter Anstellung**

eine/n staatlich anerkannte/n Erzieher/in (m/w/d)
oder eine pädagogische Fachkraft gem. § 7 KiTaG
mit bis zu 100% Beschäftigungsumfang.

Wir wünschen uns von Ihnen:

- Verantwortungsvolles und selbstständiges Arbeiten
- Pädagogische Fach- und Sozialkompetenz
- Liebevollen Umgang und Freude an der Arbeit mit Kindern
- Aufgeschlossenheit für unsere pädagogische Konzeption
- Einfühlungsvermögen, Kreativität und Flexibilität
- Engagement, Verantwortungsbewusstsein, Belastbarkeit und Zuverlässigkeit



Wir bieten Ihnen dafür:

- Einen interessanten und vielseitigen Arbeitsplatz
- Eine Vergütung nach TVÖD
- Ein unbefristetes Arbeitsverhältnis
- Ein attraktives Gesundheitsmanagement
- Ein engagiertes und offenes Team sowie ein angenehmes Betriebsklima

Ihre schriftliche Bewerbung mit aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis zum **09. Januar 2022** an die Gemeindeverwaltung Volkertshausen, Hauptstraße 27, 78269 Volkertshausen oder per Mail an gschlecht@volkertshausen.de.

Telefonische Auskünfte erhalten Sie von der Kindergartenleiterin, Frau Breinlinger, unter der Tel.Nr. 07774 / 1526.



**STADT
ENGEN**
IM HEGAU

Bei der **Stadt Engen** sind zwei Facharbeiterstellen in Festanstellung und Vollzeit zu besetzen.

Für den **städtischen Bauhof** suchen wir eine/n:

**Facharbeiter mit der Ausbildungsrichtung
Landmaschinen- /KFZ-Mechanik (m/w/d)**

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Wartung, Pflege und Prüfung der Fahrzeug- und Mähtechnik sowie Wartung und Instandsetzung von Kleingeräten
- Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten an Anlagen und Immobilien
- Aufgaben der Stadtreinigung sowie Transport- und Reinigungsarbeiten zu Veranstaltungen
- Durchführung von Pflegemaßnahmen an allen städtischen Grünanlagen
- Winterdienst

Wir erwarten für dieses Anforderungsprofil folgendes:

- eine abgeschlossene Ausbildung im KFZ-Handwerk oder vergleichbare Qualifikation, welche zur Ausübung der beschriebenen Tätigkeiten befähigt
- Bereitschaft zur flexiblen Arbeitszeitgestaltung bspw. auch an Wochenenden, Feiertagen und nachts
- Führerschein der Klasse CE wünschenswert

Für die **freiwillige Feuerwehr** der Stadt Engen suchen wir eine/n:

Hauptamtlichen Feuerwehrgerätewart (m/w/d)

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Wartung, Pflege und Prüfung der Fahrzeuge sowie Pflege der Fahrzeughalle
- Wartung, Pflege und Prüfung von sämtlichen Geräten, Ausrüstungsgegenständen des Atemschutzes sowie die Erfüllung der vorgeschriebenen Dokumentationspflichten
- Verwaltung der Verbrauchsstoffe und Materialreserven
- Pflege und Prüfung der persönlichen Schutzausrüstungen (PSA)
- aktive Mitwirkung in der Einsatzabteilung

Wir erwarten für dieses Anforderungsprofil folgendes:

- eine abgeschlossene Ausbildung in einem handwerklichen Beruf, vorzugsweise im KFZ-Handwerk und Kenntnisse, welche zur Ausübung der beschriebenen Tätigkeiten befähigen, bspw. Erfahrung im Metall- und Elektrobereich
- Qualifizierungsbereitschaft als Gerätewart für feuerwehrtechnische Ausrüstung sowie weitere Feuerwehrlehrgänge
- Bereitschaft zur flexiblen Arbeitszeitgestaltung bspw. auch an Wochenenden, Feiertagen und nachts
- uneingeschränkte Feuerwehrdiensttauglichkeit (G26.3)
- Sie zeigen Interesse, an Übungs- und Einsatzen der Freiwilligen Feuerwehr Engen teilzunehmen
- Führerschein der Klasse CE wünschenswert

Der städtische Bauhof und die Feuerwehr Engen verfügen über einen umfangreichen Fuhrpark und technisches Gerät, deren Wartung nicht nur fremdvergeben ist. Ein gut ausgestatteter Werkstattbereich steht in beiden Bereichen zur Verfügung.

Für beide Positionen erwarten wir: Flexibilität, Teamfähigkeit sowie eine selbstständige Arbeitsweise, Einsatzbereitschaft und Kreativität sowie einen sicheren Umgang mit modernen Kommunikationsmedien.

Wir bieten Ihnen:

- eine zukunftssichere Beschäftigung in einem hochmotivierten Team
- eine Vergütung nach dem TVöD mit den im öffentlichen Dienst üblichen Leistungen, wie z.B. Zusatzversorgung und Leistungsentgelt sowie ein attraktives betr. Gesundheitsmanagement und Firmenfitness in Kooperation mit Hansefit

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter www.engen.de oder von Bauhofleiter Klaus Speck ☎ 07733/501362 und von Feuerwehrkommandant Markus Fischer ☎ 07733/5019932.

Ihre aussagekräftige Bewerbung nehmen wir gerne bis zum **09.01.2022** entgegen.

- ⇒ Stadtverwaltung Engen, Personalamt, Hauptstraße 11, 78234 Engen.
- ⇒ E-Mail bewerbungen@engen.de (max. 12 MB im PDF-Format)

Informationen zur sicheren Kommunikation finden Sie auf der Startseite unserer Homepage unter dem Kontaktformular

AKTUELLE NACHRICHTEN FÜR DIE REGION AUCH UNTER WWW.WOCHENBLATT.NET S1K

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KON

SEITE: 18 - 21

20. OKTOBER 2021
WOCHENBLATT
SI/AUFLAGE
GESAMTAUFLAGE
SCHUTZGEBÜHR

Aus der Region

INHALT:
SC Göbi erobert die Tabellenspitze Seite 10
Lehrlingspreis für besondere Leistungen Seite 11
Kraisseniorenrat will zur Denkfabrik werden Seite 12
Wie läuft's mit dem Nahverkehr auf dem Land? Seite 15
Jugend fürs Schmökern und Bücher begeistern Seite 22



Das Wochenblatt sucht **Zusteller (w/m/d)**
für das Verbreitungsgebiet der Hörli
Zustellung am Mittwoch - ab 15 Jahren - gerne auch Rentner



Wir freuen uns über Ihre vollständige Bewerbung an vertrieb@wochenblatt.net oder direkt über den QR-Code.

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A - 78224 Singen
Vertrieb: 07731 / 8800-44



WOCHENBLATT



Mitarbeiter w/m/d in Teilzeit gesucht!

Für Versand, Bedienung der 3-D Drucker und allgemeine Bürotätigkeiten. Englisch- und Social Media-Kenntnisse von Vorteil. Quereinsteiger sind willkommen.

Kontakt:

Midgards-Messer, Obere Gießwiesen 18, 78247 Hilzingen
Tel. 07732-13379, mobil 0152/33830259
E-Mail: info@midgards-messer.de



Die **Gemeinde Mühlhausen-Ehingen** sucht für ihren **Gemeindekindergarten St. Martin** in Ehingen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Pädagogische Fachkraft

nach § 7 KiTaG (m/w/d) in Teilzeit mit ca. 50 %.

Es handelt sich um eine unbefristete Stelle. Weitere Infos zur Stellenausschreibung können unter www.muehlhausen-ehingen.de abgerufen werden.

Für weitere Informationen stehen Ihnen unsere Kindergartenleiterin Ingrid Hornstein unter Tel. 07733/7377 und per email unter kiga.ehingen@web.de gerne zur Verfügung.

WIR SIND AUF DER SUCHE NACH FACHKRÄFTEN



www.sauter-putz-farbe.de



PUTZ & FARBE / GERÜSTBAU / HEBERÜHNEN

Carl-Benz-Straße 8
78224 Singen Hohentwiel
Tel.: 07731 9261190
info@sauter-putz-farbe.de

- Trockenbauer (m/w/d)
- Stuckateur (m/w/d)
- Maler (m/w/d)
- Gerüstbauer (m/w/d)

SINGEN Stadtwerke

Bei der Stadt Singen – **Eigenbetrieb Stadtwerke** – ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Vollzeitstelle als

Fachkraft im Abwasserbereich (m/w/d)

zu besetzen.

Wir bieten:

- eine unbefristete Beschäftigung. Die Vergütung erfolgt entsprechend der beruflichen Qualifikation und Berufserfahrung nach TVöD
- Schulungen zur Einarbeitung
- betriebliches Gesundheitsmanagement, Firmenfitness
- Hansefit, VHB- und Stadtwerke-Job-Ticket
- Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes (ZVK)

Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum **31.01.2022**.

Bitte bewerben Sie sich online über unser Bewerberportal unter www.singen.de.



MEISTER



Ist eine Schmuckmanufaktur der besonderen Art. Wir suchen für unsere Buchhaltung spätestens zum 1. Januar 2022

SACHBEARBEITER (m/w/d) RECHNUNGSWESEN

(In Teilzeit 50 % befristet zur Elternzeit Vertretung)

Sie sind verantwortlich für administrative Aufgaben der Kreditoren- und Debitorenbuchhaltung, das Mahnwesen sowie allgemeine Buchhaltungsaufgaben.

Zu Ihrem Profil gehört eine abgeschlossene kfm. Ausbildung mit entsprechenden Weiterbildungen. Sie besitzen gute Kenntnisse der gängigen MS Office Anwendungen. Kenntnisse im Warenverkehr D/CH sind von Vorteil.

Wir bieten Ihnen in einem inhabergeführten, international tätigen Unternehmen ein angenehmes Arbeitsklima in einem kleinen, engagierten Team und ein leistungsgerechtes Gehalt mit Zusatzleistungen.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung inklusiv Ihrer Gehaltsvorstellung und Verfügbarkeit – vorzugsweise per Email an: nadine.meusel@meisterschmuck.de oder senden Sie Ihre Unterlagen an:

MEISTER GMBH, Postfach 1405, 78304 Radolfzell am Bodensee
www.meisterschmuck.de

Die Welt steckt voller Energie. Wir managen sie.

ista, einer der weltweit führenden Immobiliendienstleister für mehr Energieeffizienz im Gebäude, sucht Sie in Radolfzell und Überlingen als

Austauscher/Monteur (m/w/d)

Sie profitieren von einer sehr guten, dauerhaften Auftragslage und einer zeitnahen Vergütung Ihrer Leistung.

Als selbständige/r Servicepartner/in zur Nebentätigkeit sind Sie handwerklich begabt, haben ein freundliches Auftreten und gehen gerne mit Menschen um. Eine (Klein-)Gewerbeanmeldung ist erforderlich.

Interessiert? Dann senden Sie uns Ihre Bewerbung über unsere Karriereseite: <https://www.ista.com/de/ista-servicepartner/>

ista Deutschland GmbH
Standort Karlsruhe, Klaus Ibach
Greschbachstr. 3, 76229 Karlsruhe
Tel.: 0721-95552-166
klaus.ibach@ista.de

ista

Du bist am Zug mit der SBB GmbH

Ausbildung zum Lokführer (m/w/d) im Personenverkehr in Kooperation mit der SBB GmbH **ab 01.02.22 in Singen.**

100% Jobgarantie, Finanzierung über Kostenträger, tel. Beratung
Mobil 0151 573 120 05, sbb.dispottf.de

stobbe GEBÄUDEREINIGUNG

Zuverlässige **Reinigungskräfte** (m/w/d) gesucht! Langfristig in **RADOLFZELL**

Mo bis Fr ab 5.00 Uhr bis 9.00 Uhr auf 450-EUR-Basis (Minijob) oder in Teilzeit. – Interesse? **Bitte rufen Sie an:**

Telefon 07424 – 982440
www.stobbe-gmbh.de



Wir wollen Sie!

Zur Verstärkung des TEAMS in Singen suchen wir:

- Teile-/Zubehörverkäufer (m/w/d)
- Karosseriebauer (m/w/d)
- Serviceassistent (m/w/d)

Einfach bewerben unter: www.suedstern-boelle.de/karriere



Südsterne - Bölle

Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service

SIND SIE BEREIT?

Unseren knapp 300 Mitarbeiter*innen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen?



Wir suchen zum **01.04.2022** oder **nach Vereinbarung** eine*n

Personalsachbearbeiter*in

(m/w/d) in Teilzeit



Vorab-Infos bei Hr. Hartwich, Personal & Organisation
Tel. 07533/807-332 oder unter www.kloster-hegne.de



Neugierig geworden? Na dann, senden Sie uns doch jetzt gleich Ihre aussagekräftige Bewerbung an:



Kloster Hegne Zentraler Personalbereich
Konradstraße 4a, 78476 Allensbach-Hegne
oder E-Mail: bewerbung@kloster-hegne.de



Tipp: Schnell, einfach & sicher
online bewerben: bit.ly/31OQ1He

CHRISTOPHORUS GROSSHANDEL

Unterstützen Sie uns in unseren drei Apotheken und unserem pharmazeutischen Großhandel (Standort Engen, Konstanz) bei sämtlichen kaufmännischen Prozessen des Büro-Alltags als

Buchhalter (m/w/d) in Vollzeit

Dabei managen Sie das Back-Office und sind Ansprechpartner*in für Ihre Kolleg*innen und z.B. das Steuerbüro.

Das bieten wir Ihnen:

- Einen sicheren und attraktiven Arbeitsplatz
- Die Möglichkeit, Eigenverantwortung zu übernehmen
- Eine moderne und freundliche Arbeitsatmosphäre
- eine attraktive Vergütung zzgl. Zusatzleistungen
13. Monatsgehalt, betriebliche Altersversorgung, vermögenswirksame Leistungen

Bewerbung per mail an:
bewerbung@cgh-engen.de

Christophorus Grosshandel - Gottlieb-Daimler-Str. 10 - 78234 Engen-Welschingen



WOCHENBLATT



MITTELSTÄNDISCH / GLOBAL



Für unseren Firmensitz in **Eigeltingen** suchen wir für unsere Teams zum **nächst-möglichen Zeitpunkt** Verstärkung:

Elektroniker/Mechatroniker *
(m/w/d)

Technischer Redakteur *
im Anlagenbau (m/w/d)

Industriemechaniker /
Konstruktionsmechaniker *
im Anlagenbau (m/w/d)

Fachkraft Lagerlogistik *
(m/w/d)

*Die genauen Informationen zu den einzelnen Stellen finden Sie auf unserer Homepage unter www.dgs-sys.de

DGS ist als Anlagenbauunternehmen mit ca. 40 Mitarbeitenden im Bereich Kältemittelfiltration, Kältemitteltemperierung und Späneentsorgung tätig. Als kompetenter Partner beliefern wir die Werkzeugmaschinenindustrie sowie Endkunden mit Einzel- und Sammelversorgungssystemen und zentralen Anlagen. Durch die internationale Ausrichtung der Werkzeugmaschinen-industrie bieten wir ein interessantes Aktionsfeld über die nationalen Grenzen hinaus.

Wir legen Wert auf ein gutes Betriebsklima, in dem sich unsere Mitarbeitenden persönlich und beruflich weiterentwickeln können und das Arbeiten Freude macht. Wenn Sie gerne in einem fortschrittlichen Unternehmen motiviert arbeiten wollen, freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung z. H. Herrn Manfred Gohl.

DGS System GmbH
Filter- und Anlagentechnik
Hermann-Laur-Straße 1
D-78253 Eigeltingen
Tel. +49(0)7774 9345-0
personal@dgs-sys.de

SCHIESSER

Wir suchen Dich ab sofort!

MITARBEITER LOGISTIK (w/m/d)
VOLLZEIT, TEILZEIT, GERINGFÜGIGE BESCHÄFTIGUNG

In unserem SCHIESSER Standort in
RADOLFZELL

Werde Teil der **SCHIESSER** Familie.
JOBS.SCHIESSER.com

gailingen am hochrhein

Ein Job mit den Kleinsten ist für Sie das Größte?

Dann suchen wir Sie als

Pädagogische Fachkraft (m/w/d)
in unserer Kinderkrippe „Zwergenstüble“
mit einem Stellenumfang von 80-100 %

Den vollständigen Ausschreibungstext finden Sie unter
www.gailingen.de.

Für weitere Informationen steht Ihnen
die Leiterin des Zwergenstüble, Frau Alexandra Langer
unter Tel.: 07734 / 939 508 gerne zur Verfügung.

Ihre schriftliche Bewerbung mit Angabe des gewünschten
Stellenumfangs richten Sie bitte bis zum **30. Dezember 2021** an die
Gemeinde Gailingen am Hochrhein,
Frau Bianca Mack, Hauptstraße 7, 78262 Gailingen am Hochrhein
oder per E-Mail an bianca.mack@gailingen.de.

MEISTER

Wir sind ein bekanntes Unternehmen der Schmuckbranche mit Standort in Radolfzell am Bodensee. Zur Verstärkung unseres Produktionsteam suchen wir einen

ATELIERMITARBEITER/ OBERFLÄCHENVEREDLER (M/W/D) IN VOLLZEIT

Sie sind eine versierte Persönlichkeit mit viel Einsatzbereitschaft und Begeisterung für eine anspruchsvolle und exakt auszuführende Tätigkeit in unserer Polissage.

Die wesentlichen Voraussetzungen um diese Aufgabe ausführen zu können, sind gute Handfertigkeit, Geduld, Teamfähigkeit, sowie gute mündliche und schriftliche Deutschkenntnisse. Gerne auch Goldschmied/in welche den Wiedereinstieg anstrebt.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen und gerne in einem engagierten Team arbeiten wollen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

MEISTER GMBH, Kasernenstr. 85, 78315 Radolfzell am Bodensee
heiko.noelke@meisterschmuck.de, www.meisterschmuck.de

**MACHT SICH
HILFSBEREITSCHAFT
BEZAHLT?
BEI UNS SCHON.**

TOP NEUDESIGNER ARBEITSGEBER 2021

FOCUS FÜR FACHKRÄFTE

Sandra G.

Freude im Team, faire Bezahlung, einen sicheren Arbeitsplatz und viele Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten – Ihr Job bei den Johannitern ist besser für alle.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir

Pflegefachkräfte, Pflegehelfer oder medizinische Fachangestellte (m/w/d)
für die ambulante Pflege

Voll- und Teilzeit.

Wir bieten Ihnen:

- Familienfreundliche Arbeitszeiten
- Attraktive Bezahlung nach Johanniter-Tarif –
- umfassende Einweisung

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Dienststelle Singen
Aline Schneider
Zelglestraße 6 · 78224 Singen
Telefon: 07731 9983-0
Mail: aline.schneider@johanniter.de

Infos und Bewerbung unter:
www.johanniter.de/jobs-oberschwaben

JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Reinigungskraft
per sofort für Radolfzell Seemaxx gesucht. Tägl. Mo. bis Fr. - Sa. ca. 8.00 -bis 9.30 Uhr,
Tel. 0160/901 28368

Autoteile liefern
VZ - TZ & M. Job unbefristete Stelle.
Tel. 0152-11284589

Lust auf 3.000,- Gehalt? Ausbildung
zum **Lokführer (m/w/d)** in Singen.
100 % Jobgarantie, Finanzierung über Kostenträger, telefonische Beratung
Tel. 0911-360 693 50
bildung@dispo-tf.de
lokfuehrerwerden.de

Hausmeisterservice Liowski
Wir vergrößern uns.
Reinigungskraft (m/w/d)
für Treppenhäuser in Teilzeit zum nächstmöglichen Zeitpunkt gesucht. Führerschein und Deutsch in Wort und Schrift Voraussetzung.
Tel. 0172 / 7 64 48 40

**IMMER
EIN
GUTER
WERBEPARTNER**

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel: 07731 / 8800-0 | Fax: 07731 / 8800-36
E-Mail: verlag@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

Top Hair SUCHT

FRISEURE & MEISTER
(m/w/d) in VZ/TZ
GERNE WIEDEREINSTEIGER
FÜR RADOLFZELL

- FLEXIBLE ARBEITSZEITEN
- SICHERER ARBEITSPLATZ
- AUFSTIEGSMÖGLICHKEITEN & WEITERBILDUNGEN

INTERESSE?
0821-444 710 / 0170-637 25 47

FRISEURTRADITION SEIT 1648

Wir suchen erfahrene u. zuverlässige:

- **Vorarbeiter/-in** m/w/d für die Gebäudereinigung, in Voll- bzw. Teilzeit,
- **Reinigungskräfte** m/w/d für Minijob u. Teilzeit für unsere Objekte in Radolfzell u. Umgebung.

Bewerbungen unter
Tel.-Nr. **07728/3769910**
Picobello Schuler Gebäudeservice GmbH
oder info@picobello-schuler.de

Für unsere Zahnarztpraxis suchen wir zum 1.4.2022 eine

Zahnmed. Verwaltungsassistentin
in **Vollzeit/Teilzeit**

für die Abrechnung. Sie sind in diesem Gebiet fit und suchen einen neuen Wirkungskreis, dann würden wir uns über Ihre Bewerbung sehr freuen.

Zahnarztpraxis Dr. K. Kania
Hauptstraße 4, 78234 Engen
dr.kania@t-online.de

**GUTE MITARBEITER
FINDET MAN
MIT DEM ...**

WOCHENBLATT

**Neues Jahr
NEUES GLÜCK**

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort oder später:

Kundenmanager Büro (m/w/d)
Anlagenmechaniker (m/w/d)
Kundendienstmonteur (m/w/d)

Was wir bieten:

- flexible Arbeitszeiten • gutes Betriebsklima • ständige Fort-/Weiterbildung
- Job-Bike-Leasing • Vermögenswirksame Leistungen
- Betriebliche Zahnzusatzversicherung und Altersvorsorge

Kumpf & Arnold GmbH
Hohenkrähenstraße 4 | 78224 Singen
info@kumpfundarnold.de
Tel.: (+49) 07731 / 79 40 94-0
www.kumpfundarnold.de

KUMPF & ARNOLD
Heizung | Sanitär | Elektro | Klima

DR. HAGER | Zahnlabor

Zahntechniker/in (w/m/d)

Wir suchen motivierte Zahn-techniker/innen (w/m/d) für unser innovatives Praxislabor in

- Konstanz
- Gottmadingen

+ Digitaler Workflow
+ CAD/CAM
+ Vollkeramik

Bewerbung und Informationen:
www.drhager.com/karriere

Deutsche Umwelthilfe

Die **Deutsche Umwelthilfe e.V.** in Radolfzell sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Mitarbeiter (m/w/d)
im Bereich **Buchhaltung**

Ihre Aufgaben: vorbereitende Buchhaltung ■ Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung ■ Kontrolle und Buchung von Zahlungsein- und -ausgängen ■ Mitarbeit bei Projektabrechnungen

Unsere Anforderungen: ■ abgeschlossene kaufmännische Ausbildung oder vergleichbare fachliche Qualifikation ■ Berufserfahrung in der Buchhaltung eines Unternehmens oder Verbandes ■ Identifikation mit den Zielen der DUH ■ sicherer Umgang mit Buchhaltungsprogrammen und MS Office ■ Zusatzqualifikation im Rechnungswesen von Vorteil

Details: www.duh.de/jobs | **Bewerbung bis: 02. Januar 2022**

Unsere Kinder sind unsere Zukunft!

Die **Stadt Engen** ist Träger von 7 Kindertageseinrichtungen, bietet mehr als 400 Betreuungsplätze und beschäftigt ca. 80 Erzieherinnen und Erzieher. Eine intensive sowie pädagogisch qualifizierte Entwicklungsförderung der Kinder liegt uns sehr am Herzen.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir

für den **Kindergarten St. Martin 1 Erzieher/in** m/w/d oder qualifizierte Fachkraft nach § 7 KiTaG in **Vollzeit**

für das **Kinderhaus Glockenzahl 1 Erzieher/in** m/w/d oder qualifizierte Fachkraft nach § 7 KiTaG in **Vollzeit**

für die **Erweiterung des Kinderhauses Sonnenuhr mehrere Erzieher/innen** m/w/d oder qualifizierte Fachkräfte nach § 7 KiTaG in **Teilzeit ab 70%**

Wir erwarten:
Wertschätzung und Sensibilität für die Situation von Familien und Mitarbeiter*innen, selbständiges und zugleich teamorientiertes Arbeiten, Kreativität und Ideenreichtum, hohe Flexibilität und Belastbarkeit.

Wir bieten:
Eine leistungsgerechte Vergütung nach dem TVöD-SuE.
Ein attraktives betriebliches Gesundheitsmanagement.
Eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem engagierten Team.

Näheres über unsere Kindertageseinrichtungen und deren Arbeit erfahren Sie im Internet oder rufen Sie einfach direkt bei uns an.

Sind Sie Interessiert? Dann senden Sie uns eine aussagefähige Bewerbung bis spätestens **09.01.2022** an die

Stadtverwaltung Engen, Personalamt, Hauptstraße 11, 78234 Engen.
Gerne auch per E-Mail an: ✉ bewerbungen@engen.de (max. 12 MB im PDF-Format)
Bitte teilen Sie uns in Ihrer Bewerbung mit, für welche Einrichtung Sie sich interessieren.

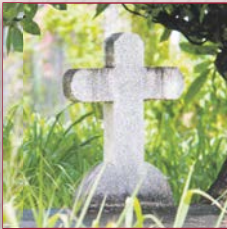
Für Fragen steht Ihnen Personalsachbearbeiterin Marianne Wikenhauser unter Tel. 07733/502203 oder die einzelnen Leitungen der Kindertagesstätten gerne zur Verfügung.

(Informationen zur sicheren Kommunikation finden Sie auf der Startseite unserer Homepage unter dem Kontaktformular.)

STADT ENGEN IM HEGAU

Besuchen Sie uns auch im Internet: www.engen.de

FAMILIENBEWUSSTE KOMMUNE PLUS 2015





Wir freuen uns über die
Geburt unseres Sohnes

Lorenz Tom Gut

geb. am 03.12.2021

Die glücklichen Eltern Evelyn und Daniel Gut
mit dem stolzen Bruder Bennet

Familie Gut, Hörstraße 11, 78239 Rielasingen-Worblingen



Pia Winter

† 11.12.2020

In liebevollem Andenken
Manfred, Familie Baumann
sowie Familie Pecher

Ein gutes Mutterherz hat aufgehört zu schlagen.



Margarete Neumann

geb. Koch
* 13.01.1930 † 15.12.2021

In stiller Trauer
Hans mit Familie
Magdalena mit Familie

Die Trauerfeier fand im engsten Familienkreis statt.

FAMILIENANZEIGEN
SIND EIN STÜCK
ERINNERUNG



» WOCHEBLATT

DANKSAGUNG

Für die aufrichtige Anteilnahme beim Tode unserer
lieben Mama, Oma, Uroma und Tante

Otilie Grün

sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichen Dank.
Besonders danken wir für die Kranz-, Blumen- und
Geldspenden sowie für die schriftlichen
Beileidsbezeugungen.

Randegg,
im Dezember 2021

Im Namen aller Angehörigen
Carola Schlottmann
Nicole Ludwig mit Familie

Danksagung

In den schweren Stunden des Abschieds
von unserer lieben Verstorbenen

Gerhild Hügi

haben wir viel Anteilnahme erfahren.
Wir danken für tröstende Worte, für
Blumen- und Geldspenden sowie für alle
Zeichen der Verbundenheit und
Freundschaft.

Karl Max Hügi
Christian und Sylvia mit Familien

Bohlingen, im Dezember 2021



Dorothea Kaier geb. Meyburg

* 01.08.1959 † 13.12.2021

Verstarb nach kurzer Krankheit, überraschend und viel zu früh.
In Liebe, Dankbarkeit und stillem Gedenken
Erich, Ann-Kathrin mit Markus und Nina

Die Beerdigung findet im engen Kreise der Familie statt.

Freunde und Bekannte können sich am 28.12.21 um
16 Uhr auf dem Friedhof Binningen verabschieden.

*Der Verstand wird durch die Wahrheit erleuchtet,
das Herz wird durch die Liebe erwärmt.*

DER LIEBEN GEDENKEN

MIT DEM ...

WOCHEBLATT



Ohne Dich.
Zwei Worte, so leicht zu sagen
und doch so schwer zu ertragen.

Wir haben in aller Stille Abschied genommen von
meinem lieben Mann

Hans-Joachim Griesbach

* 8.2.1935 † 4.12.2021

In tiefer Trauer
Ingrid Griesbach
und alle Anverwandten

Singen, im Dezember 2021

Danke, an all diejenigen, die in Gedanken und lieben Gesten bei uns waren.



*Einschlafen dürfen, wenn man das Leben
nicht mehr selbst gestalten kann, ist der Weg
zur Freiheit und Trost für alle.*

Traurig, aber voller Dankbarkeit, nehmen wir
Abschied von meinem Ehemann, unserem Vater,
Großvater und Urgroßvater

Willi Krtschil

* 6. September 1926 † 9. Dezember 2021

In Liebe
Adelheid Krtschil
Dieter und Angelica Krtschil
Hannelore und Günter Scholter
Heike und Ralf Zimmermann mit Tara
Martin Krtschil und Birte Dierig mit Charlotte
sowie alle Angehörige

Feldstraße 3
78345 Moos

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem
28. Dezember 2021, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Moos statt.

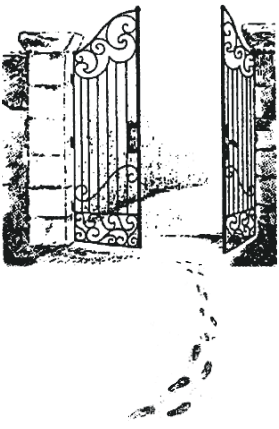
Nachruf

Wir trauern um unseren Feuerwehrkameraden

Rudolf Rauch

Rudolf Rauch, Hauptfeuerwehrmann, war 50 Jahre aktives Mitglied in der Feuerwehr Radolfzell
(Abt. Markelfingen und Abt. Stähringen) bis er 2020 in die Altersabteilung wechselte.
In dieser Zeit hat er seine Kraft und Freizeit wesentlich dem Schutz der Allgemeinheit gewidmet.
Wir verlieren in ihm einen gern gesehenen Kameraden. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Feuerwehr Radolfzell (Abt. Stähringen)



*Ich höre auf zu leben – aber ich habe gelebt
(J.W. Goethe)*

Sein Lebenskreis hat sich geschlossen.
Ein langes Leben, geprägt von Schaffenskraft
und Pflichterfüllung hat sich vollendet.

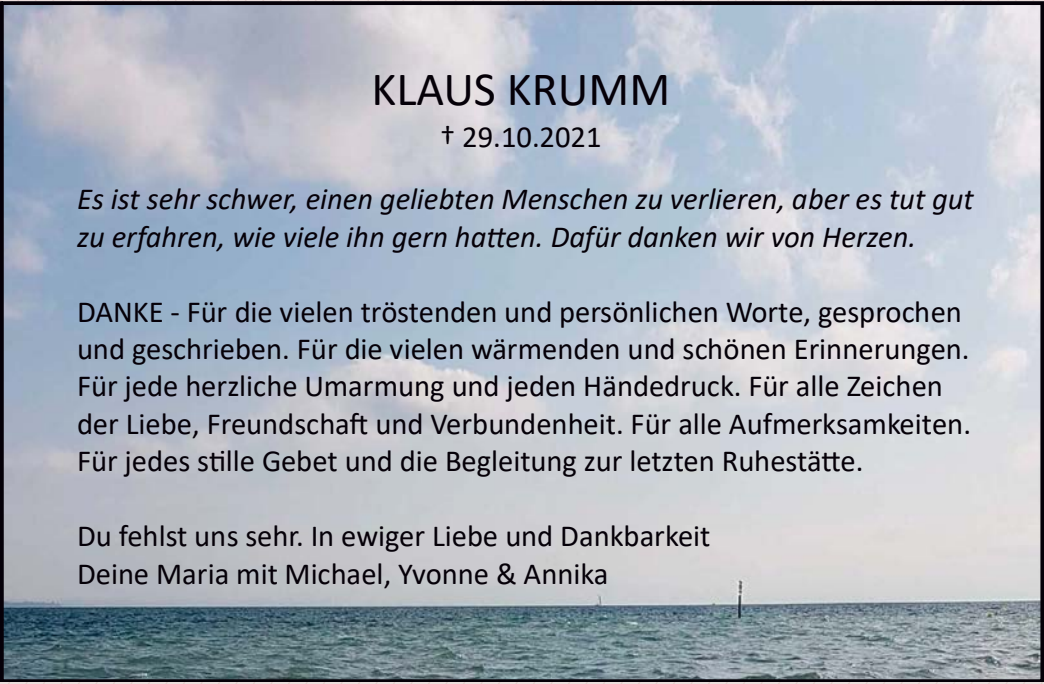
Reinhold Burri

* 18.12.1927 † 11.12.2021

In bleibender Erinnerung
Uschi Burri
Martina mit André, Laura und Luna
Carsten und Renate

78315 Radolfzell, Markthallenstr. 18

Seinem Wunsch entsprechend erfolgt die Beisetzung in seinem Geburtsort
Dunningen. Aufgrund der momentanen Situation findet die Trauerfeier und
die Beisetzung im Familien- und Freundeskreis statt.



KLAUS KRUMM

† 29.10.2021

*Es ist sehr schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es tut gut
zu erfahren, wie viele ihn gern hatten. Dafür danken wir von Herzen.*

DANKE - Für die vielen tröstenden und persönlichen Worte, gesprochen
und geschrieben. Für die vielen wärmenden und schönen Erinnerungen.
Für jede herzliche Umarmung und jeden Händedruck. Für alle Zeichen
der Liebe, Freundschaft und Verbundenheit. Für alle Aufmerksamkeiten.
Für jedes stille Gebet und die Begleitung zur letzten Ruhestätte.

Du fehlst uns sehr. In ewiger Liebe und Dankbarkeit
Deine Maria mit Michael, Yvonne & Annika



1 Jahr ohne Dich ...
Du fehlst ...

Sylvia Müller
† 22.12.2020



Du bist die Sonne und der Regen,
der Wind und der Schnee ...

Du fehlst uns sehr, aber Du lebst in unseren
Herzen weiter...

Einschlafen dürfen, wenn man müde ist,
und eine Last fallen lassen, die man lange getragen hat,
das ist eine köstliche, wunderbare Sache.

In Liebe und Dankbarkeit erinnern wir uns an

Marion Fenker

geb. Raimer
* 9.9.1952 † 19.12.2021

In tiefer Trauer nehmen Abschied
Michael Fenker und Tanja Schöller
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am
Donnerstag, den 30.12.2021 um 14.00 Uhr auf Wunsch der
Verstorbenen im Ruhewald in Gottmadingen statt.



Fürchtet euch nicht, ...

denn euch ist heute, in Davids Stadt, ein
Erretter geboren, der ist Christus, der Herr.

Lukas 2,10-11

... damit er durch den Tod den zunichte
machte, der die Macht des Todes hat, das
ist den Teufel, und alle die befreite, die durch
Todesfurcht das ganze Leben hindurch der
Knechtschaft unterworfen waren.

Hebräer 2,14-15

Befreiung aus den Fängen der Furcht

Schon seit jeher war die Furcht ein probates Mittel jemanden
zu beherrschen, gefügig zu machen und die Macht über ihn aufrecht
zu erhalten. Heute erleben wir geradezu eine Renaissance dieses
Phänomens. Ob man sich vor einer Infektion fürchtet, oder vor den
Maßnahmen dagegen, ob vor der Klimakatastrophe oder vor der
Rettung davon. Einer fürchtet sich vor der Bedrohung von
rechts, der andere von links, und vieles, vieles mehr.
Der Teufel, Fürst dieser Welt, hat und hält schon von Anbeginn der
Menschheitsgeschichte jeden Menschen mittels der Furcht vor dem
Tod, diesem König der Schrecken, in seiner Gewalt. Ihm ist jedes
Mittel recht, um dich von der wunderbaren Befreiung, die Gott dir
schenken möchte, abzulenken und weiter unter seinem Einfluss zu
behalten. Vor etwa zweitausend Jahren verkündigten die Engel
Gottes über den Fluren von Bethlehem die gute Botschaft, die nicht
nur damals und nicht nur dem Volk der Juden gelten sollte, sondern
auch heute, und auch allen Menschen in dieser Welt: „Fürchtet euch
nicht!“
Auch dir, ganz persönlich: „Fürchte dich nicht!“
Jeder, der Jesus Christus, den Sohn Gottes im Glauben als seinen
Retter und Herrn aufnimmt, erlebt die Befreiung nicht allein vor
Furcht in Bezug auf die Ewigkeit, sondern schon in diesem Leben.
Er wird sich Tag für Tag der Geborgenheit in der starken Hand
eines liebenden, allmächtigen und allgegenwärtigen Gottes gewiss,
„...denn er (Gott) hat gesagt: „Ich will dich nicht versäumen noch
dich verlassen“ so dass wir kühn sagen mögen: „Der Herr ist mein
Helfer, und ich will mich nicht fürchten; was wird mir ein Mensch
tun?“ Hebr. 13, 5-6.

christen-in-radolfzell.de

...und wir glaubten, wir hätten noch so viel Zeit.
Liebe und Erinnerung ist das was bleibt,
lässt viele Bilder vorüberziehen,
uns dankbar zurückschauen
auf die gemeinsam verbrachte Zeit.



Christoph Hübel

* 27.10.1967 † 17.12.2021

In unendlicher Trauer und Dankbarkeit:
Vanessa, Leonie, Jasmin, Tyson
Familie und alle Angehörigen

Tengen-Blumenfeld, im Dezember 2021
Die Beerdigung findet in Winterberg statt.

Wir sagen herzlich Danke...

...allen, die mit uns von unserem lieben

Karl Gruner

Abschied nahmen und ihre Anteilnahme,
ihre Verbundenheit und ihre Wertschätzung
auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Babette
Marina und Roland mit Familien

Singen, im Dezember 2021

NACHRUF



Mit großem Bedauern haben wir erfahren,
dass unsere langjährige Prokuristin,

Frau **Renate Rindlbacher**

am 12.12.2021 verstorben ist.
Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt den
Angehörigen.

Geschäftsleitung und Mitarbeiter
Willy Mattes GmbH



D A N K E

*Wir bedanken uns sehr herzlich für das Mitge-
fühl und die vielen Zeichen der Freundschaft,
der Liebe und der Verbundenheit, die uns auf
den unterschiedlichsten Wegen erreicht haben.
Sie waren sehr wertvoll für uns.*

*Unseren ganz besonderen Dank möchten wir
Frau Michaela Blatter vom Bestattungsinstitut
Müller & Michel aussprechen, die uns sehr
individuell und einfühlsam begleitet hat; sowie
Frau Ulrike Brachat für die wundervolle musi-
kalische Untermalung der Trauerfeier.*

**IN HERZLICHER
VERBUNDENHEIT**

*Ihre Familie Bohner mit Norbert, Jochen,
Stephan, Simone und Carolin, sowie Lucia,
Lucas, Thomas und Paul.*

Todesanzeige und Danksagung

Nach kurzer schwerer Krankheit haben wir Abschied genommen
von meinem lieben Mann, unserem Bruder,
Schwager, Paten und Onkel

Christian Eisenmann

* 29.12.1949 † 02.12.2021



In Liebe und Dankbarkeit
Deine Inge
Gerda mit Familie
Bernhard mit Familie

Singen

Auf Wunsch des Verstorbenen fand die Urnenbeisetzung im
engsten Familienkreis auf dem Waldfriedhof in Singen statt.
Für die uns erwiesene Anteilnahme sprechen wir auf diesem Wege
unseren herzlichen Dank aus.

Wir haben hier keine bleibende Stadt,
sondern die zukünftige suchen wir.
Hebr. 13, 14

Danksagung

Für die große und vielfältige
Anteilnahme beim Tode von meinem
lieben Ehemann

Armin Karl Schaad

danke ich sehr herzlich.

Waldtraud Schaad
mit Familie

Bodman, im Dezember 2021

Irma Zanella

geb. Fischer

ist in ihrem 93. Lebensjahr
für immer eingeschlafen.

In stiller Trauer
Roland Zanella mit Familie
und Anverwandte

Rielasingen, im Dezember 2021

Wir nehmen im engsten Familienkreis von ihr Abschied.
Traueradresse: Roland Zanella, Fröbelweg 3/2, 79585 Steinen



Nach dem plötzlichen Tod mussten wir schweren
Herzens Abschied nehmen. In uns wirst du immer
weiterleben. DANKBAR sind wir für die
Erinnerungen, die wir mit dir teilen durften.

Juan Abellan Herrero

* 24.10.1943 † 13.12.2021

Wir vermissen dich
Deine Frau Fina und Tochter Maria
Deine „2. Tochter“ Naciya Güven mit Enkel Atao
Deine „2. Familie“ Fiorito
Die Messe findet am Sonntag, 2. Januar 2022, um 9 Uhr in der
ital. Kirche St. Elisabeth in Singen statt.

Nachruf

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter und Pensionär

Juan Abellan Herrero

Herr Abellan Herrero war nahezu drei Jahrzehnte für unser
Unternehmen tätig. Während den langen Jahren seiner
Betriebszugehörigkeit war er überwiegend in unserer Glüherei
und Gießerei tätig. Im Dezember 2000 beendete er seine aktive
Berufstätigkeit.

Wir werden Herrn Abellan Herrero ein ehrendes Andenken
bewahren und ihn als hilfsbereiten und zuverlässigen
Mitarbeiter in Erinnerung behalten, der sich bei Vorgesetzten
und Mitarbeitern großer Wertschätzung erfreute.

FONDIUM Singen GmbH
Geschäftsleitung, Betriebsrat und Beschäftigte



*Danke für den Weg, den Du mit uns gegangen bist.
Danke für die Hand, die uns so hilfreich war.
Danke, dass es Dich gab.*



Wir nehmen Abschied von unserer lieben Mutter,
Schwiegermutter, Oma, Uri, Schwester und Patin

Hildegard Seiterle

geb. Menzer
* 19.7.1927 † 19.12.2021

In stiller Trauer
Dagmar und Gerhard Zimmermann mit Katrin und Familie
Wolfram und Angela Seiterle mit Julia, Ralf mit Familie
sowie alle Anverwandten

78269 Volkertshausen, Schillerstraße 6

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch,
dem 29.12.2021, um 14:00 Uhr auf dem Friedhof in Volkertshausen statt.

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen,
sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre
Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck
brachten.

Besonderer Dank gilt dem Pflegeheim Sonnenhalde mit
dem Team um Schwester Susann Beck für die liebevolle
Pflege.
Danke dem Praxisteam Dr. Axmann für die jahrelange
ärztliche Betreuung.
Danke dem Bestattungshaus Decker für die gute
Beratung und die persönliche Gestaltung der Trauerfeier
sowie Frau Pastoralreferentin Barbara Götz-Oelke für
die mitfühlenden Worte bei der Trauerfeier.



Paul Baldrich

Singen, im Dezember 2021

Traudel Baldrich mit Familie

*Wenn der Tod den Anker löst, ist das Schiff des Lebens frei –
frei für die letzte große Reise ans Ufer der Ewigkeit.* Irmgard Erath

Tieftraurig nahmen wir Abschied von

Helmut Baier

Er ist am 1.12.2021 im Alter von 84 Jahren
verstorben und wurde in einer Trauerfeier
zur letzten Ruhe begleitet.

In Liebe und Dankbarkeit
Ursula Bader, geb. Baier mit Familie
Bernd Baier mit Familie
Friedrich Baier mit Familie
Siegfried Baier mit Familie



78224 Singen, Feldstr. 6

Nachruf

Wir trauern um unsere ehemalige Mitarbeiterin und Pensionärin

Hildegard Seiterle

Frau Seiterle gehörte insgesamt über 31 Jahre unserem
Unternehmen an. Während dieser Zeit arbeitete sie in
verschiedenen Funktionen in unterschiedlichen Bereichen,
zuletzt in unserer Rohgussbearbeitung. Im Juli 1987 beendete
sie ihre aktive Berufstätigkeit und trat in den wohlverdienten
Ruhestand.

In all den Jahren erwarb sich Frau Seiterle aufgrund ihrer
vorbildlichen Einsatz- und Hilfsbereitschaft große Wertschätzung
bei Vorgesetzten und Mitarbeitenden. Wir werden der
Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

FONDIUM Singen GmbH
Geschäftsleitung, Betriebsrat und Beschäftigte



STEINHANDWERK
NEITSCH · STOCKACH

NIKLAS NEITSCH
STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER
Ludwigshafener Straße 9 · 78333 Stockach
Fon 0 77 71 / 24 62 · Fax 0 77 71 / 41 60
info@steinhandwerk.de
www.steinhandwerk.de

DER LIEBEN GEDENKEN

MIT DEM ...



WOCHENBLATT



Ihr seid nicht mehr da, wo Ihr wart,
aber überall, wo wir sind.

Heinrich-Andrej Gort

* 08.11.1935 † 17.12.2021

Alma Gort

* 18.02.1936 † 20.12.2021

Ihr bleibt immer in unseren Herzen
Irina Gerdt mit Familie
Maria Retter mit Familie
Alexander Gort mit Familie
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Dienstag, den 28.12.2021 um 11.00 Uhr auf dem
Waldfriedhof Singen statt.



Einzigartig warst du – unvergessen bleibst du.

Erich G. Thurner

* 18.12.1927 Aach/Hegau † 11.11.2021 Singen

Herzlichen Dank

sagen wir Allen, die Erich G. im Leben Achtung und
Freundschaft schenkten,

die ihre Verbundenheit und Anteilnahme auf so liebevolle und
vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und gemeinsam
mit uns Abschied nahmen.

Unser besonderer Dank gilt:

Dr. J. Axmann und Praxisteam, unseren 3 Begleiterinnen,
dem SAPV-Team und dem Hospizverein Singen,
dem Team des ambulanten Pflegedienstes der Johanniter,
Pfr. Wilhelm Olschewski, L. Fuss und S. Mendel für die
persönlich gestaltete Trauerfeier,
den Mitarbeitern der TBS Thurner Bau GmbH

Allen Blumen und „Bienen“- Spendern
sowie allen Verwandten und Freunden



Yvonne S. Thurner
Frederic, Constantin, Alexander



Todesanzeige und Danksagung

In aller Stille haben wir Abschied genommen von unserer lieben

Anni Lieb

geb. Willmann
* 30.7.1940 † 28.11.2021

In Liebe und Dankbarkeit
Johann Lieb
Mirko und Michaela mit Antonia und Silas
Evelin mit Dario und Samira
und alle Angehörigen

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Hausen an der Aach statt.
Für die uns entgegengebrachte Anteilnahme sprechen wir allen unseren herzlichen Dank aus.
Traueradresse: Johann Lieb, Hinter den Reben 12, 78224 Singen - Hausen a.d.A.

*In der Stille leuchtet das Licht, an all die schönen
Erinnerungen an dich. Sie geben uns Kraft.*

Todesanzeige und Danksagung

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen
von unserer lieben Mutter, Oma und Schwester

Dorothea Totzek

* 24.01.1924 † 06.12.2021

Auf Wunsch der Verstorbenen haben wir in aller Stille von ihr Abschied genommen.
Herzlichen Dank sagen wir allen, die ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck
brachten. Besonders danken wir der Sozialstation Diakonische Dienste für ihre
Unterstützung.

Paul
Petra
Sharleena mit Berat
Herbert

Singen, im Dezember 2021



NACHRUF

Wir trauern um unsere Mitarbeiterin i. R.

Frau Margit Stöcklin

die am 28. November 2021 im Alter von 78 Jahren verstorben ist. Frau Stöcklin war über 17 Jahre als Angestellte in unserer Abteilung Qualitätssicherung (Sekretariat) beschäftigt und hat sich bis zu ihrem Ausscheiden im Jahr 2006 durch ihr großes Können, ihre Dynamik und ihr hohes Engagement bei Vorgesetzten und Kollegen großer Anerkennung erfreut. In dankbarer Erinnerung für ihre Tätigkeit nehmen wir von der Verstorbenen Abschied und werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Werkleitung, Betriebsrat und Belegschaft
Nestlé Deutschland AG
Maggi - Werk Singen

Die Liebe bleibt für die Ewigkeit,
begrenzt auf Erden ist unsere Zeit.

Danke

für die vielfältige und liebevolle Anteilnahme, die warmen und herzlichen Erinnerungen und die schönen und berührenden Worte, gesprochen oder geschrieben.

Helga Kronfeld

Ein besonderes Dankeschön

den Ärzten Dr. Leitz und Dr. Renner für die gute ärztliche Betreuung, dem Servicehaus Sonnenhalde in Singen, Wohnbereich 1, für die gute Pflege, Herrn Diakon Vallelonga für die schöne und würdevolle Gestaltung der Trauerfeier sowie Herrn Dennis Becht vom Bestattungsinstitut Keller für die fürsorgliche und einfühlsame Unterstützung.

Steißlingen,
im Dezember 2021

Hilmar Kronfeld
Silke mit Familie

Mit dem Tod eines lieben Menschen verliert man vieles,
aber niemals die mit ihm verbrachte Zeit.



Traurig nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann,
unserem guten Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder,
Schwager, Paten und Onkel

Franz Karl Schoch

„Mühlifranz“

* 20.9.1944 † 16.12.2021

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Helga
Dieter und Monika
Rainer und Veronika
Jutta und Oliver
Louis, Vivienne, Finn und Maurice
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, dem 27.12.2021, um 13:30 Uhr auf dem Friedhof in Duchtlingen statt.

Seelenamt am Dienstag, dem 4.1.2022, um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche Duchtlingen.



Erinnerungen, die unser Herz bewahrt,
gehen niemals verloren.

Wir haben Abschied genommen von unserer lieben Mutter, Großi und Ur-Großi

Erika Frei

geb. Müller

* 21.08.1923 † 11.12.2021

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Besonderen Dank an Herrn Pfarrer Dr. Waldvogel für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier

In liebevoller Erinnerung
Wolfgang Frei
Cornelia Frei
Gerlinde und Fritz Wick
Enkel: Thomas, Ann-Christin, Katharina
Urenkel: Amelie, Mats, Sophia, Jona
und alle Anverwandten
Gottmadingen, im Dezember 2021

Die Beerdigung fand im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Gottmadingen statt.



Ein Lebenskreis hat sich vollendet.
Kraft und Wille haben sich erschöpft.

Wir haben in aller Stille von unserem lieben Vater, Opa, Uropa und Onkel

Nikolaus Rey

* 17.08.1920 † 25.11.2021

im engsten Familienkreis in Gailingen Abschied genommen.

In stiller Trauer
Christine Grötzinger und Leo Ophey
Lore Schilski mit Familie
Jürgen Rey mit Familie
Tino Grötzinger mit Familie



Wir nehmen Abschied von meinem geliebten Mann, Vater,
Schwiegervater, unserem Opa und Bruder

Jürgen Wagner

* 29.10.1953 † 14.12.2021

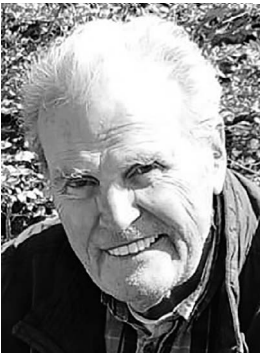
In Liebe
Deine Jutta
Marco und Petra Pfeiffer mit Familie
Birgit Wagner
Beatrix Michael mit Familie
sowie alle Angehörigen

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 23. Dezember 2021, um 11.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Radolfzell statt.

Die Bande der Liebe werden
mit dem Tod nicht durchschnitten.
Thomas Mann

Dieter Möhrle

Gymnasialprofessor i.R.
13.1.1937 – 8.12.2021



Im Namen aller Angehörigen
Frede Möhrle
Uta Krugmann mit Manfred und Caroline
Dr. Martin Möhrle mit Iris, Julius und Jakob

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis in der Waldruh St. Katharinen statt.

Anstatt Blumen bitten wir um Spenden an einen der drei Vereine:

- Deutsch-Französischer-Club DFC in Steißlingen, IBAN: DE82 6929 1000 0220 4110 01, Volksbank Konstanz eG, Kennwort Dieter Möhrle, für die Jugend
- DLRG Steißlingen, IBAN: DE04 6929 1000 0227 8363 00, Volksbank Konstanz eG, Kennwort: Dieter Möhrle, für die Jugend
- Hegau-Geschichtsverein e.V., IBAN: DE17 6925 0035 0003 0080 75, Sparkasse Hegau-Bodensee, Kennwort Dieter Möhrle

Traueradresse: Im Ständler 4, 78256 Steißlingen

Wir trauern um unser Gründungsmitglied und unseren Ehrenpräsidenten

Dieter Möhrle

Dieter war von 1995 bis 2007 Präsident des Deutsch-Französischen Clubs. Zahlreiche Veranstaltungen zur Pflege und Festigung der deutsch-französischen Freundschaft, im Besonderen mit unserer Partnergemeinde St. Palais sur Mer, wurden in dieser Zeit durchgeführt. Sein besonderes Augenmerk lag auf der Kinder- und Jugendarbeit. Mit seinem Projekt „Heranführung 10-/11-jähriger deutscher und französischer Kinder an die Sprache und Kultur des Nachbarlandes“ initiierte Dieter den freiwilligen Französischunterricht an der Steißlinger Grundschule und den Schüleraustausch. Er begeisterte zahlreiche Kinder für die französische Sprache. In Anerkennung seines außerordentlichen Engagements wurde Dieter im Jahr 2006 mit der Robert-Schuman-Medaille als „Europäer des Jahres“ ausgezeichnet. Wir verlieren unseren Ehrenpräsidenten, der uns mit seiner offenen, positiven und wohlwollenden Art stets unterstütz und begleitet hat. Er hat es verstanden die Jugend und die Erwachsenen gleichermaßen vom Deutsch-Französischen-Gedanken zu begeistern. Er hinterlässt eine große Lücke, sowohl bei uns in Steißlingen, als auch in St. Palais sur Mer. Wir sind Dieter zu großem Dank verpflichtet und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. Unsere Gedanken sind bei seiner Frau Frede und seiner Familie.

Annette Loosen
Deutsch-Französischer Club Steißlingen e.V.



Unsere **renovierte Servicestelle** in der Hadwigstraße 2A hat wieder für Sie **geöffnet**.

Wir möchten uns bei Ihnen für Ihr Verständnis während unserer Umbauphase bedanken und begrüßen Sie ganz herzlich in unserer neuen Servicestelle zu folgenden Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag

9:00 Uhr - 13:00 Uhr
14:00 Uhr - 18:00 Uhr

Freitag

9:00 Uhr - 12:00 Uhr
Nachmittags geschlossen



Den Singener Geschenkscheck können Sie nun wieder **täglich** bei uns vor Ort erhalten oder weiterhin online unter **www.singenvorfreude.de/** oder über den QR-Code bestellen.

Als kleines Willkommens-Geschenk erhalten die ersten 50 Besucher, gegen Vorlage des nebenstehenden Coupons, unseren **Hegauliebe-Kalender kostenlos***. Alle weiteren Kalender sind weiterhin für nur 2,- Euro erhältlich*.



Ein ganzes Jahr lang Freude schenken! ... sich selbst, anderen und den Kindern des Pestalozzi Kinderdorfes Wahlwies.

*Pro Kalender wird 1,- Euro an das Pestalozzi Kinderdorf Wahlwies gespendet.

HEGAU*liebe* -AKTION

Die **ersten 50 Besucher**, die diesen Coupon ausgeschnitten zu unserer Servicestelle mitbringen, erhalten den Hegauliebe-Kalender **kostenlos**.



Wie ist die Lage, lieber Weihnachtsmann?

Der Weihnachtsmann, aus unserer Welt nicht mehr so richtig wegzudenken, ist, wie wir festgestellt haben, sehr schwierig erreichbar. Kein Wunder: Während wir in unserer Zeit darüber klagen, dass in immer kürzerer Zeit immer mehr erledigt werden muss, muss der Weihnachtsmann in kürzester Zeit die ganze Welt mit Geschenken versorgen. Umso glücklicher sind wir, dass wir eine Audienz mit ihm bekommen haben, jetzt vor dem Fest. Oder haben wir das nur geträumt? Wir wissen es nicht mehr genau. Das Gespräch wurde ein unerwartetes Gespräch über Tradition, Veränderung, Innovation, und der Weihnachtsmann hat eine Botschaft für uns, die uns kurz vor diesem wieder etwas schwierigen Weihnachtsfest etwas rührt ...

von Anatol Hennig

Wochenblatt: Wie ist die Lage, lieber Weihnachtsmann?

Weihnachtsmann: Schwierig. Früher konnte ich die Geschenke durch den Schornstein bringen, heute gibt es immer weniger Schornsteine, durch die ich die Geschenke bringen kann. Und außerdem habe ich Konkurrenz bekommen.

Wochenblatt: Konkurrenz? Sie als Weihnachtsmann waren doch weltweit unterwegs und weit und breit konnte Ihnen niemand Ihre Position streitig machen?

Weihnachtsmann: Eine Zeit war das so. Aber heute gibt es noch andere, die weltweit Geschenke liefern, und die stellen sie einfach vor die Türe. Wir wollten aber eigentlich weiter durch den Schornstein liefern, das ist doch irgendwie romantischer.

Wochenblatt: Aber Ihre Rentiere haben Sie noch?

Weihnachtsmann: Ja, und sie sind immer noch schneller als jeder Lieferwagen. Sie wissen ja sicherlich, dass das, was wir da vor der Bescherung leisten, physikalisch eigentlich unmöglich ist. Aber wir sind mit unseren Rentieren nun einmal schneller als das Licht.

Wochenblatt: Und was machen Sie jetzt mit den fehlenden Schornsteinen?

Weihnachtsmann: Wir wissen, dass wir uns anpassen müssen, zumal wir die persönliche Lieferung beibehalten möchten. Das Zwischenmenschliche ist doch gerade in diesen Zeiten sehr wichtig.

Wochenblatt: Haben Sie schon erste Ideen?

Weihnachtsmann: Ich habe die Lösung bereits, sie wird seit Jahren in verschiedenen Regionen getestet und ist auch im Wochenblatt-Land bereits seit längerem in der Entwicklung. Im

ersten Schritt haben wir Väter und Männer in den Regionen angeheuert, die für uns liefern. Sie bekommen von mir das Recht, die Weihnachtsmannkleidung anzulegen und dafür liefern sie dann Geschenke unter den Baum. Mittlerweile – und das freut mich besonders – sind auch Frauen als Weihnachtsmann unterwegs. Und auch sie

Weihnachtsmann: Wenn ich von »wir« spreche, dann geht es tatsächlich darum, dass ich verschiedene Vertreter in den Regionen habe, die sich auch alle an die jeweiligen Märkte angepasst haben.

Zwei Beispiele: Sinterklaas arbeitet in den Niederlanden, Großvater Frost ist in Russland mit einem blau-weißen Mantel

Bonifatiuswerkes der katholischen Kirche, ja. Ich verstehe sie nicht. Keiner von denen hat jemals mit mir darüber gesprochen, wie wir gut zusammenarbeiten könnten. Ich habe auch nicht das Gefühl, dass man sich bemüht zu verstehen, was wir eigentlich wirklich bringen. Übrigens versuchen wir genau das mit all den Männern und

in der Frau oder im Manne) auf eine ganz persönliche Art. Die Art Geschenke auszupacken ist wie ein Fingerabdruck, einzigartig eben. Achten Sie einmal darauf, wie ein Mensch ein Geschenk aufmacht, schauen Sie zu, ohne es zu bewerten, wie der Blick ist, was die Hände tun, was da passiert, genießen Sie diese Momente. Wenn die einen Ge-

wenn die es sicherlich anma-ßend findet, dass ich von einem heiligen Akt spreche. Mit heilig meine ich etwas Verehrungswürdiges, etwas ganz Besonderes, auch wenn ich weiß, dass das eine etwas profane Definition ist. Und ich finde, dass die Form des Schenkens, die ich beschrieben haben, etwas ist, das wir verehren dürfen. Übrigens noch mehr, wenn das Geschenk zumindest ein bisschen eine Überraschung ist.

Wochenblatt: Zur Quelle, die Sie vorher erwähnt haben – zu der Quelle, mit der man sich verbinden soll statt zu hadern mit dem Lauf der Welt, haben Sie noch nichts gesagt. Oder ist die Quelle die Summe der drei Punkte?

Weihnachtsmann: So ganz sicher sind wir nicht, die Quelle und die drei Punkte hängen irgendwie zusammen. Die Quelle könnte man auch als unser Geschäftsgeheimnis bezeichnen, obwohl sie nicht von uns kommt. Aber wir haben festgestellt, dass zum Beispiel unsere Internetkonkurrenz zwar schnell liefern kann, vielleicht irgendwann schneller als wir, weil wir uns nicht beamen können, dass sie saubere Vertriebs- und Logistikprozesse hat, dass sie weltweit alles liefern kann so wie wir, dass Menschen dort Wunschzettel hinterlassen können wie bei uns, aber dass sie den Zugang nicht haben zur Quelle, auch Coca-Cola hat sie nie gefunden.

Wochenblatt: Meine und die Spannung unserer Leserinnen und Leser steigt ...

Weihnachtsmann: Also, ich lasse es aus dem Sack: Es geht um das Weihnachtsgefühl, das ist einzigartig, es ist ein feierliches Gefühl, aber anders als ein Geburtstags- oder ein Hochzeitsgefühl. Mit dieser Quelle sind nicht nur wir verbunden, die Kirchen sind es vielerorts auch. Wir haben allerdings auch festgestellt, dass beispielsweise Großeltern, gleich ob gläubig oder nicht, in vielen Fällen sehr nahe an der Quelle sind.

Wochenblatt: Auch wenn das ein schönes Interviewende wäre, haben wir noch eine Frage, ist das in Ordnung?

Weihnachtsmann: Ja, aber dann muss ich los.

Wochenblatt: Wie schaffen Sie es, dass dieses Weihnachtsgefühl über die vielen Weihnachtsmänner und -frauen in die Familien, zu den Paaren und Menschen in der Welt kommt?

Weihnachtsmann: Indem wir die Quelle mit den Menschen verbinden und dann passiert es: überall, wo sich Menschen für Menschen am entscheidenden Festtag wirklich füreinander Zeit nehmen und sich wirklich verbinden. Einfach so. Mit den Geschenken, manchmal nur mit einer Karte oder etwas Selbstgebasteltem. Es passiert einfach. (setzt sich auf seinen Schlitten und ist schneller weg, als wir gucken können)

hennig@wochenblatt.net



swb-Bild: Adobe Stock

unterwegs, die nordische Sagen-gestalt des Nisse (übersetzt: Wichtel, Anmerkung des Verfassers.) arbeitet ebenfalls für uns. Sie hat übrigens dafür gesorgt, dass selbst in Deutschland gewichtelt wird. Und natürlich unsere Vertreter in den Städten und Gemeinden überall auf der Welt.

Wochenblatt: Das klingt innovativ ...

Weihnachtsmann: Finde ich mit ein bisschen Stolz auch. Es hat ja keinen Sinn, nur gegen den Strom der Zeit zu schwimmen, zu verbittern oder gelähmt auf den Fortschritt zu schauen, die Internetgeschenkekonkurrenz ist eben jetzt da. Und wir sind machtlos dagegen, das wissen wir, wir haben keine Juristen und keine Lobbyisten. Wenn man das begriffen hat, dann hilft: Man muss sich mit der eigenen Quelle verbinden, und die ist nicht Coca-Cola. Sonst würde ich nicht so viele Blutzucker-messgeräte ausliefern. Und wenn man mit der Quelle verbunden ist, dann macht man das, was man tun kann und sucht andere, die in die gleiche Richtung wollen, die sogar vielleicht die gleiche Sehnsucht haben.

Wochenblatt: Katholische Kräfte wollen Weihnachten weihnachtsmannfrei machen ...

Weihnachtsmann: Seit 2002 gibt es so eine Kampagne des

Frauen, die wir weltweit einlernen und die für uns eben nicht nur Geschenke liefern, noch viel besser hinzubekommen.

Wochenblatt: Jetzt machen Sie mich neugierig. Was ist denn das, was Sie eigentlich wirklich bringen?

Weihnachtsmann: Drei wesentliche Dinge bringen wir, die ich gleich auch etwas genauer erkläre, vielleicht auch für Ihre Leserinnen und Leser, die wieder einmal so ganz traditionell Weihnachten feiern möchten: Erstens, Zeit. Die Zeit zwischen dem Essen und dem Geschenke auspacken zieht sich nach unseren Studien für die Kinder wie für die Eltern, für Beschenke wie für die Schenkenden. Fünf Minuten werden gefühlt zur Stunde, eine Stunde zu mehreren Stunden. Aufgeregten Stunden, Stunden der Zurückhaltung, der Spannung und der Neugier. Medizin in einer Zeit der schnellen Bedürfnisbefriedigung. Noch besser, wenn jemand eine weihnachtliche Geschichte vorliest oder ein Interview mit mir (lacht).

Zweitens, ungeteilte Aufmerksamkeit: Wenn so ein Kind, gleich welchen Alters (schmunzelt) so ein Geschenk aufmacht, dann ist das eine hochintensive Tätigkeit, voller Spannung und Leben. Neugier, was für ein schönes Gefühl. Und wer da zuschaut, erlebt das Kind (auch das

schenke auspacken und die anderen zuschauen, dann ist das eine Zeit, wie es sie selten im Leben gibt: eine Zeit ungeteilter Aufmerksamkeit. Ach so: Alle Bildschirme während der Bescherung aus, sonst ist die Aufmerksamkeit nicht ungeteilt. Drittens, Verbundenheit: Schenken verbindet auf jeweils ganz besondere Art. Wir raten und versuchen das auch über all die Weihnachtsmänner und -frauen auf der Welt an die Menschen zu bringen, dass es nicht darum geht, viel zu schenken, sondern bewusst, so dass die Beschenkten jeweils wissen, dass nur sie gemeint sind, dass man etwas wirklich von Herzen gibt. Man fühlt das schon vorher, wenn man das richtige Geschenk gefunden hat. Eine Suche, ganz anders als auf Google: Ich gebe keinen Suchbegriff ein, sondern streiche so lange durch Läden oder vielleicht auch durchs Internet, bis ich das sehe, wo ich das Gefühl habe: Das ist es für diesen Menschen. Und gleich habe ich auch die Idee, was ich dazuschreiben will, wie es einzupacken ist. Da passiert mehr in den Menschen, als das alle digitalen Suchalgorithmen können. Mit diesen drei Punkten wird das Schenken zu so etwas wie einem heiligen Akt.

Wochenblatt: Womit sich der Kreis zur Kirche schließt?

Weihnachtsmann: Ja, auch

Wir haben
zwischen den
Jahren
geöffnet!

G.WURST

küchen.wohnen.mehr



*Das G.Wurst Team wünscht Ihnen
gesegnete Weihnachten!*



Occhio



vitra.



1920R
MADE IN ITALY



Knoll



WALTER KNOLL



KFF®



Rimadesio

Seerheinstraße 8 · 78333 Stockach · Im Gewerbegebiet Blumhof – gegenüber BMW Auer
Telefon +49 (0) 77 71 - 63 499 - 10 · info@kuechenstudio-wurst.de · www.kuechenstudio-wurst.de

G.WURST – küchen · wohnen · mehr



